

LEBEN IN DER FRAUEN KIRCHE

September – Dezember

3 | 2011





Liebe Gäste und Freunde der Frauenkirche,

darf ich Sie einladen zu einem gedanklichen Weg durch drei Ebenen der Frauenkirche? Wir beginnen in der Unterkirche. In der Mitte des schlichten kreuzförmigen Raumes schwebt über dem Altar das Würfelkreuz von Michael Schoenholtz. Es ist eine steinerne Kreuzesdarstellung, die mit Würfeln in die vier Himmelsrichtungen sowie nach oben und unten weist. Damit ist die Bedeutung des christlichen Glaubens für die ganze Welt angedeutet, zugleich aber auch die Verbindung von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft in Christus sichtbar gemacht. *Jesus Christus; gestern und heute, und derselbe auch in Ewigkeit. Hebr. 13,8*


Diese drei zeitlichen Dimensionen im Blick auf unseren Glauben finden sich auch in der Architektur der Frauenkirche wieder.

Die Unterkirche ist der Raum der Rückbesinnung auf die Vergangenheit und die Wurzeln. Sie ist mit den Seitenkapellen der Ort der Trauer, aber auch der Selbstvergewisserung im Raum der Gebote. Gerade im November laden wir zu Gottesdiensten und Konzerten ein, die dem Gedenken an die Verstorbenen und kritischer Selbstbesinnung Raum geben.

Der Hauptraum ist der Raum der Gegenwart und des Augenblicks. Die Schönheit des barocken Raumes regt an zu einem fröhlichen Glauben und verantwortlichen Leben. Im Oktober feiern wir das 6. Kirchweihfest und erinnern uns an den Wiederaufbau. Wir sind dankbar, dass sich die Kirche vieler hundert Gäste zu Gottesdiensten erfreut, bei offener Kirche zur Besichtigung einlädt und die Frauenkirche sich als ein weiterer Konzertort in Dresden von internationalem Rang etabliert hat. Auch die gesellschaftliche und politische Verantwortung, die sich aus dem Glauben und der Geschichte unserer Kirche ergibt, soll im Hauptraum zur Sprache kommen. Die Vortragsreihe FORUM FRAUENKIRCHE stellt in diesem Jahr Fragen der Gerechtigkeit zur Diskussion.

Die Kuppel schließlich ist der Ort zukünftigen Hoffnung. Wer in der Mitte der Kirche steht und nach oben blickt, sieht nicht nur die Kuppelbemalung, sondern blickt durch die innere und äußere Kuppelöffnung zum Tageslicht, das aus der Kuppellaterne wie ein ewiges Licht von oben in den Kirchraum fällt. Es lohnt, ein Konzert oder Gottesdienst einmal von der Empore zu erleben oder noch weiter aufzusteigen, um von oben einen atemberaubenden Blick in die Kirche oder über die Dächer der Stadt zu wagen.

Wir freuen uns, wenn Sie Anteil nehmen am Leben der Frauenkirche aus unterschiedlichen Perspektiven.


Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann

INHALTSVERZEICHNIS

- 1 Geleit
- 2 Forum Frauenkirche: Gerechtigkeit
- 4 Zum Liszt-Jubiläum
- 5 Simone Kermes, Sayaka Shoji und Albrecht Mayer im Konzert
- 6 Kraniche
- 7 Kirchen-Raum-Pädagogik
- 8 Advent und Weihnacht 2011
- 9 Spiritueller Erfahrungsweg
- 10 Spendensituation
- 11 Orgel-Pflege
- 12 Nachtschwärmer-Meditation für Kinder/Gesprächskonzert für junge Leute
- 13 Musik 2012
- 14 1996 – 2011: 15 Jahre Unterkirche
- 16 Veranstaltungskalender
- 24 Rückblick: Kirchentag in der Frauenkirche
- 45 Service
- 46 Auf einen Blick
- 48 Unser Dankeschön für Ihre Spende
- 49 Sitzplan



Abbildung der christlichen Tugenden in den jeweiligen Bildflächen entschieden wurde.

Wenn sich das FORUM FRAUENKIRCHE – die Vortragsreihe der Stiftung Frauenkirche Dresden in Kooperation mit der Technischen Universität Dresden, dem Universitätsklinikum und dem Freistaat Sachsen – in diesem Jahr der Tugend der Gerechtigkeit zuwendet, dann knüpft sie daran an. Die Reihe findet nicht nur unter der Kuppel der Kirche statt, sie steht in einem ständigen Dialog mit der Botschaft der Tugenden Glaube, Liebe und Hoffnung. So unabhängig die Gäste und Referenten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Kirche ihr jeweiliges Gerechtigkeitsverständnis zu Gehör bringen; es korrespondiert in der Frauenkirche immer mit dem Wort Gottes, das Gerechtigkeit verheißt.

Im Dialog des FORUM FRAUENKIRCHE liegt die große Chance des Zusammenwirkens von weltlichen und geistlichen Partnern: An ihrer Schnittstelle und vor einer breiten Öffentlichkeit die Grundfrage menschlichen Zusammenlebens, die Frage nach Gerechtigkeit, in den sakralen Raum zu stellen. Dies bietet die Möglichkeit, alle Dimensionen auszuloten. Seien es die aktuellen Auseinandersetzungen in zahlreichen arabischen Ländern, die dem Drängen nach sozialer Gerechtigkeit entspringen und gleichzeitig das Verhalten des Westens und seine Werte anfragen, seien es Aspekte der Internationalisierung des Rechts und der Gerechtigkeit oder auch die Frage, in welchem Verhältnis die gesellschaftliche Entwicklung zur Gestalt von Gerechtigkeit steht. Ob und wie den ökologischen Systemen unserer Erde Gerechtigkeit entgegen gebracht werden kann, ist untrennbar mit der Globalisierung von Gerechtigkeit verknüpft. Antworten auf diese Fragen ergeben sich aus unserem Verhalten. Und der Art, wie wir unsere Verhältnisse gestalten. Beides hat Einfluss auf die Frage: Was heißt Gerechtigkeit?

Trotz dieser Bandbreite in der Debatte steht fest: Absolute Gerechtigkeit gibt es auf Erden nicht. „Man muss die Gerechtigkeit suchen in der Gewissheit, sie nicht zu finden“, bekannte Bundestagspräsident Norbert Lammert. „Aber die Suche lohnt sich.“ Das FORUM FRAUENKIRCHE lädt Sie ein, sich mit uns auf die Suche zu begeben.

Sebastian Feydt

Was heißt Gerechtigkeit? Kaum eine andere Frage hat einen so drängenden und gleichzeitig globalen Charakter wie das Ringen um Redlichkeit, wie die Auseinandersetzung um Ausgleich, soziale Absicherung und Fairness. Die Frage nach Gerechtigkeit lässt keinen kalt. Und sie lässt uns nicht los. Sie schwebt ständig über uns – in der Frauenkirche in ganz eigener Weise. Neben den drei biblisch begründeten Tugenden Glaube, Liebe und Hoffnung erhebt die Gerechtigkeit den Anspruch, als Tugend hoch gehalten zu werden. In den Gemälden der Innenkuppel der Frauenkirche ließ sie aber der Barmherzigkeit den Vortritt, als zu Beginn des 18. Jahrhunderts über die allegorische

DONNERSTAG
22. SEPTEMBER 2011 | 20 UHR
**Der Preis des Wohlstandes –
Verkauf der Westen seine Werte?**
Podiumsdiskussion
Prof. Dr. Dietrich Böhler
Dr. Theo Sommer
Dr. Dr. Jürgen Schmude
Moderation Alexandra Gerlach,
Deutschlandradio Kultur
siehe Seite 19

Sendung am Freitag, 23. September, 19:07 Uhr
im „Wortwechsel“ auf

Deutschlandradio Kultur

SONNTAG
25. SEPTEMBER 2011 | 20 UHR
Gerechtigkeit in Zeiten der Globalisierung
Prof. Dr. Dr. Otfried Höffe
siehe Seite 20

DONNERSTAG
29. SEPTEMBER 2011 | 19 UHR
Klima, Ressourcen, Wachstum – Wie kann nachhaltige internationale Entwicklung gelingen?
Prof. Dr. Klaus Töpfer
siehe Seite 21

DIENSTAG
25. OKTOBER 2011 | 20 UHR
Gerechtigkeit
Durs Grünbein
siehe Seite 28

DONNERSTAG
10. NOVEMBER 2011 | 20 UHR
Gerechtigkeit bei Gericht
Prof. Dr. Klaus Tolksdorf
siehe Seite 31

BUSS- UND BETTAG
16. NOVEMBER 2011 | 15 UHR
Lutherdekade 2011: Reformation und Freiheit
Dr. Matthias Rößler
siehe Seite 33
In Kooperation mit dem Johann-Amos-Comenius-Club
Sachsen





Franz Liszt

Zukunftsmusik

Bedeutende Komponisten waren ihrer Zeit schon immer voraus. Konventionen wurden – vor allem in der Kunst des 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts – gesprengt wie selten zuvor. Immer neue Ausdrucksformen brachten das Publikum an die Grenzen sich ausdehnender Gefühlswelten, so dass man heute allgemein von der „romantischen Musik“ dieser Zeit spricht, in ihrer Epoche zumeist von „Zukunftsmusik“, die wegweisend und Ausdruck eines neuen Lebensgefühls war.

Franz Liszt ist die charismatische Leitfigur dieser Neuerung, auf die in einer eigenen Konzertreihe besondere Akzente gesetzt werden. Die kirchenmusikalischen Werke von Liszt sind von seinem Bemühen um die Erneuerung der Kirchenmusik im Geiste des musikalischen Fortschritts geprägt. In jedem der großen Werke gab er ein Zeugnis schöpferischer Kühnheit ab. Zum 6. Jahrestag der Frauenkirchen-Weihe bringt Kantor Grünert mit dem Chor der Frauenkirche und dem Philharmonischen Orchester Altenburg-Gera die „Graner Messe“ zur Aufführung. Es ist ein monumentales Werk, in dem der Komponist alle zu Gebote stehenden Mittel vokaler und instrumentaler Art eingesetzt hat. Der Komponist selbst hatte eine hohe Meinung von diesem Werk. Er fand in ihm seine Fähigkeiten einer geistlichen Musik bestätigt, die mitten im Strom der musikalischen Entwicklung steht und sich nicht in der Wiederholung alter Traditionen erschöpft. Chorwerke von Franz Liszt sind ebenso mit dem Kammerchor Stuttgart und der Hofkapelle Stuttgart zu erleben. Thematisch steht der musikalisch spannende Übergang von der „Klassik“ zur „Romantik“ im Mittelpunkt des Konzerts: Von Beethovens Messe C-Dur über Schuberts Sinfonie „Unvollendete“ bis hin zu Liszt. *Ralf Ruhnau*

Bis in die Mitte der 1840er Jahre hinein wurde Liszt in Europa als vorbildlicher Virtuose und als einer der erfolgreichsten Klavierkomponisten seiner Zeit angesehen. Es folgten die fruchtbarsten Jahre seiner kompositorischen Tätigkeit in Weimar bis 1861, wo er als Kapellmeister auch geistliche Werke komponierte und zur Aufführung brachte. Das Lisztsche Orgelœuvre, welches größtenteils in diesem Zeitraum entstand, zeugt einerseits von einer Auseinandersetzung mit der geistlichen Musik in der tradierten Form, andererseits der mit der sinfonischen Dichtung des 19. Jahrhunderts. Mit seinen Orgeltranskriptionen von Kantaten Johann Sebastian Bachs repräsentiert Liszt die traditionelle Kirchenmusik schlechthin. In seinen eigenen Kompositionen wie zum Beispiel seiner monumentalen Fantasie und Fuge über den Choral „Ad nos, ad salutarem undam“, welcher als zentrales Thema der gleichnamige Choral aus der Oper „Le Prophet“ von Giacomo Meyerbeer zugrunde liegt, bleibt er ganz dem Neudeutschen Stil in seiner für Liszt typisch virtuosen Ausprägung verpflichtet. *Samuel Kummer*

SAMSTAG | 17. SEPTEMBER siehe Seite 19

MITTWOCH | 5. OKTOBER siehe Seite 22

SAMSTAG | 29. OKTOBER siehe Seite 28

BUSS- UND BETTAG | 16. NOVEMBER siehe Seite 33

SIMONE KERMES

Wer Simone Kermes hört, weiß, wie aufregend Musik wirklich sein kann. Dieser Esprit! Und diese herrlich hemmungslose Ausdrucksweise! Sie ist zweifellos eine der beeindruckenden Barocksängerinnen der Gegenwart, DIE ZEIT beschrieb sie als „Bartolis schärfste Konkurrentin“. Ihr inzwischen zweites Frauenkirchenkonzert verspricht, wieder ein wahrhaft feuriges Klangerlebnis zu werden. Begleitet wird sie von dem Ensemble Le Musiche Nove, international anerkannten Spezialisten, die sich mit historischen Instrumenten der Spielweise nähern, in der Vivaldi, Pergolesi, Hasse und Scarlatti ihre Kompositionen ursprünglich präsentiert haben.

SAMSTAG | 10. SEPTEMBER siehe Seite 17

SAYAKA SHOJI

Für einen „Geheimtipp“ ist es fast schon zu spät – denn die junge japanische Geigerin steht bereits seit einiger Zeit im Blickpunkt derer, die dieses Ausnahmetalent auf seinem Weg an die musikalische Weltspitze mit Spannung verfolgen. Sie ist Exklusiv-Künstlerin des renommierten Labels Deutsche Grammophon. Neben dem Violinkonzert von Brahms spielt Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen unter Leitung von Paavo Järvi die vierte Symphonie von Robert Schumann.

SAMSTAG | 24. SEPTEMBER siehe Seite 20

ALBRECHT MAYER

Er gehört zu den beliebtesten Gesichtern der Berliner Philharmoniker. Als Solist lässt Albrecht Mayer weltweit von sich hören und macht in den höchsten Tönen von sich reden. Der Klang seiner Oboe geht zu Herzen, berührt die Seele wie eine vertraute Stimme. Kein Wunder also, dass er beliebter Gast namhafter Konzertreihen ist und seine vielfach preisgekrönten CD-Aufnahmen ganz weit oben in der Gunst der Musikliebhaber stehen. Sein erstes Konzert in der Frauenkirche bringt ihn mit Musikern der Sächsischen Staatskapelle zusammen – den Dresdner Barocksolisten. Im Mittelpunkt des Programms steht das Oboenkonzert von Wolfgang Amadeus Mozart.

SAMSTAG | 8. OKTOBER siehe Seite 23

WAR REQUIEM

Besonders in der Musik wird die große Tradition und Tiefe der Auseinandersetzung mit dem zentralen Thema des christlichen Glaubens deutlich: Tod und ewiges Leben. Viele große Komponisten haben sich vom Text der lateinischen Totenmesse zu Vertonungen inspirieren lassen, die zum Schönsten und Ergreifendsten zählen, was sie künstlerisch geschaffen haben. Das War Requiem von Benjamin Britten gehört fest ins Repertoire der Frauenkirchenkonzerte. Es gilt als Hauptwerk des Komponisten und wurde 1962 unter seiner Leitung zur Eröffnung der neuen Kathedrale von Coventry – die mit der Dresdner Frauenkirche aufs Engste verbunden ist – uraufgeführt.

SAMSTAG | 22. OKTOBER siehe Seite 27



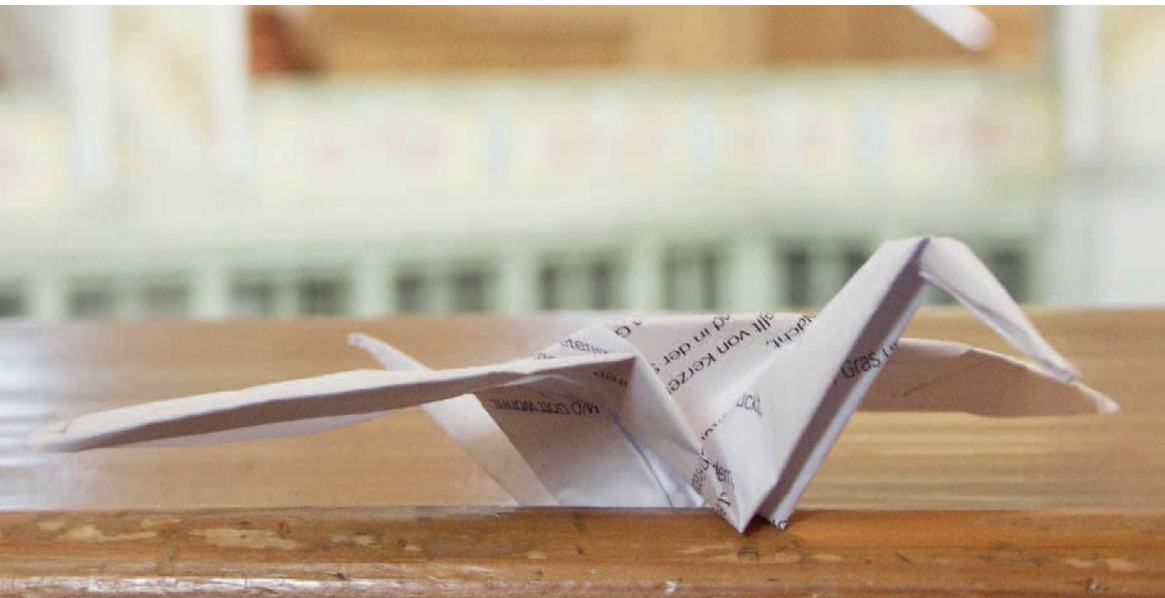
Simone Kermes



Sayaka Shoji



Albrecht Mayer



Schülerinnen und Schüler des Evangelischen Kreuzgymnasiums Dresden gestalteten eine freie Besichtigungszeit in der Frauenkirche, u. a. mit Origami-Kranichen

Kraniche

Besucherinnen und Besucher, die am Vormittag des 10. Mai 2011 die Frauenkirche besichtigten, erlebten eine besondere Gestaltung dieser Zeit offener Kirche. Schülerinnen und Schüler gestalteten kleine Aktionen, die sich erschließend und kritisch mit dem Raum auseinandersetzten. Diese Aktionen waren das Ergebnis einer Projektarbeit, die in Kooperation des Evangelischen Kreuzgymnasiums Dresden und der Stiftung Frauenkirche Dresden konzipiert und durchgeführt wurde. Von einem besonderen Erlebnis erzählt die Religionslehrerin:

Es ist 10 Uhr. Die Türen werden für die Besucher geöffnet, und die ersten Gäste, die durch den Mittelgang trippeln, sind Japaner. In der Gruppe versuchen sie sich Europa zu erschließen. Mutig, finde ich. Ich war noch nie in Asien. Den Audioguide im Ohr, können sie sich ganz darauf konzentrieren, alle Eindrücke zu empfangen, die der in warmes Morgenlicht getauchte Raum in seiner Ruhe und Großzügigkeit anzubieten hat. Auch europäische Touristen mischen sich unter die Betrachtenden. Ein Mann, dessen Bauch verrät, dass er auch die kulinarischen Besonderheiten seiner Reiseziele zu schätzen weiß, und der durch eine Kamera mit beeindruckendem Objektiv noch weiter in den Raum vordringt, zeigt plötzlich mit einer großen Geste nach oben, so dass die Blicke der Umstehenden mit hinaufgezogen werden.

Denn von ganz oben aus der Kuppel trudelt etwas herab, ganz still, nur begleitet von leisen erstaunten Ahs und Ohs, die sich jetzt unten im Raum verbreiten.

Noch eins und noch eins! Langsam sinken die papiernen Gebilde auf die Besucher herab, und das Gesicht des älteren Japaners, der neben mir steht, leuchtet auf: Es sind Origami-Kraniche, Symbole von Glück und Frieden, in Japan erdacht und von deutschen Schülerinnen und Schülern gefaltet und fliegen gelassen. Wie von Gottes Hand aus dem Himmel auf den Weg geschickt.

Begeistert versuchen die Menschen einen Vogel aufzufangen, auch mein japanischer Nachbar. Darüber gerät fast der Frieden, den diese Vögel versinnbildlichen, in Gefahr – eine deutsche Frau will keinen von ihren Vögeln abgeben, obwohl sie schon eine ganze Hand voll hat – und der Text, den ein Schüler laut dazu liest und der auf das Papier gedruckt ist, das die Körper der Kraniche bildet, dringt nur bruchstückhaft ins Bewusstsein: Es ist das Gedicht, das Christian Lehnert zur Friedensglocke Jesaja der Frauenkirche verfasst hat. Dass sie Frieden für alle Menschen wünschen,



das können die vier Schülerinnen und Schüler aus der 10. Klasse glaubhaft vertreten. Auch in ihrer Gruppe achten sie wie Geschwister darauf, dass niemand bevorzugt oder benachteiligt wird. Sie halten zusammen, auch gegenüber der Lehrerin spielt sich keiner in den Vordergrund. Im Kranichefalten hatten sie schon Übung. Im Kunstunterricht war das Projekt entwickelt worden, dass jeder Schüler und jede Schülerin, jeder Lehrer und jede Lehrerin 10 Kraniche falten durfte, damit für jeden Menschen, der in Japan Opfer des Erdbebens geworden war, ein Glückskranich in unserer Schulen schwebte.

Jetzt hat er einen Kranich, der nette Japaner. Strahlend schenkt er ihn seiner Begleiterin. Schade, dass ich nicht verstehe, was er sagt. Aber die Botschaft der Kraniche und der Schüler, die versteht jeder überall auf der Welt.

Karin Schwarke

Kirchen – Raum – Pädagogik

Ein Ausbildungsgang für Kirchenführerinnen und Kirchenführer

Romanik, Gotik, Renaissance und Barock – mit seinem nach (Kunst-)Epochen geordneten Curriculum bietet dieser Kurs einen fundierten Einblick in Entstehung und Entwicklung christlicher Kunst und Sakralarchitektur – vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Theologische Vorstellungen sowie Zeugnisse liturgischer Praxis werden dabei in ihrem jeweiligen historischen Zusammenhang erschlossen und aus Sicht heutiger Glaubens- und Lebenserfahrung reflektiert. Vor diesem Hintergrund erfolgt im Rahmen der insgesamt 7 Kursmodule eine Einführung in Geschichte, Ziele und Inhalte der Kirchenpädagogik, werden kirchenpädagogische Methoden vorgestellt und praxisnah erprobt.

Erfahrene und angehende Kirchenführerinnen und Kirchenführer sollen angeleitet und befähigt werden, unterschiedlichen Zielgruppen lebendige Zugänge zu Kirchenräumen zu eröffnen. Der Kurs bietet zudem Anregung und Gelegenheit, Aufgaben und Rollenverständnis einer Kirchenführerin, eines Kirchenführers zu reflektieren. Es kann das Zertifikat des Bundesverbandes Kirchenpädagogik e. V. erworben werden. Alle Module sind in sich abgeschlossen und können einzeln von Interessierten besucht werden. Die als „Studientag“ oder mehrtägiges Seminar angelegten Module finden in Dresden oder „vor Ort“ in Sachsen statt.

Veranstalter: Haus der Kirche/Dreikönigskirche und Stiftung Frauenkirche Dresden

Kursbeginn: März 2012

Information und Anmeldung:
Stiftung Frauenkirche Dresden

Dr. Anja Häse, Leiterin Besucherdienst

E-Mail: ahaese@frauenkirche-dresden.de



Viele Tausend Menschen erfreuen sich im Advent und zu Weihnachten einer ganz besonderen Stimmung an und in der Frauenkirche.

Macht hoch die Tür

Es gab eine Zeit, da waren Adventskalender nur den Kindern vorbehalten. Aber schon damals schauten wohl die Erwachsenen den Kindern heimlich über die Schulter, wenn sie erwartungsvoll ein Türchen öffneten. Erst recht, wenn der Adventskalender die Frauenkirche abbildet. Bis hin zum Heiligen Abend öffnen sich da die Türen der Kirche und die Fenster, so dass das Licht warm und hell hervortritt. Und der Stern in der Laterne strahlt. Es ist ein wunderbarer Anblick für Groß und Klein. Es ist eigentlich wie im wahren Leben der Frauenkirche.

Da richten sich anfangs im Advent auch unzählig viele Erwartungen auf die Kirche. Noch lassen die ersten Schneeflocken auf der Kuppel auf sich warten. Wenn sich am 1. Sonntag im Advent die ersten Türen der Kirche für die vielen Besucher öffnen, dann leuchtet der Herrnhuter Stern goldgelb über die Stadt und alle können es sehen: Die schönste und lichteste Zeit im Kirchenjahr beginnt. Von Tag zu Tag gilt es nun, eine Tür mehr aufzumachen. Ganz so, wie es auch der Adventschoral sagt: „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“. Für viele verbindet sich Advent mit diesem Lied.

In der Frauenkirche können es die kleinsten Besucher im Advent schon früh am Morgen hören. Wenn es noch gar nicht ganz hell geworden ist, stehen sie oft schon vor der Kirche und warten auf eine Kinderkirchenführung. Wenn sich dann der Schlüssel im Schloss bewegt und die Tür sich öffnet, dann ist in den Augen vieler Kinder schon die große Erwartung zu sehen. So ist Advent. Und wenn sie dann den Kirchoraal betreten, hören sie vielleicht gerade noch die letzten Töne der Orgel. War das nicht auch dieses Lied: Macht hoch die Tür...

In der Mittags- oder Abendandacht, in der es oft keinen freien Sitzplatz mehr gibt, singt dann die Gemeinde der Großen: Macht hoch die Tür. Klang gewordener Glaube an die lebendige Gegenwart Gottes im heiligen Raum.

Später am Abend, wenn zu einer der vielen Adventsmusiken oder zum Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach eingeladen wird, sind die Türen der Kirche noch immer offen. Und auch die Herzen vieler Menschen gehen auf. Advent in der Frauenkirche. Dafür sind sie nach Dresden gekommen. Das erfüllt ihre Erwartung. In einem einzigartigen Raum zu sehen und zu hören, worauf wir im Leben immer warten und was doch immer einem Wunder gleich kommt: Neues Leben kommt zur Welt – Advent in der wieder errichteten Dresdner Frauenkirche.

Sebastian Feydt



Eine Station auf dem „Spirituellen Erfahrungsweg“: Die Berührung des gebrochenen Altars. Wir haben diesen Schatz in irdenen Gefäßen. 2. Kor. 4, 7

Spiritueller Erfahrungsweg

Frauenkirche einmal anders erleben – Erkundung des Gotteshauses über Stationen von der Unterkirche bis zur Aussichtsplattform

Keine Jahreszahlen, auch keine Erläuterungen zum Kirchoraal werden zu hören sein und niemand wird wegweisend vorangehen, wenn am Abend des 3. Septembers zu einer besonderen Form des Kennenlernens der Frauenkirche eingeladen wird. Überwiegend wird Stille die zweistündige, individuelle Erkundung von der Unterkirche bis zur Aussichtsplattform rahmen. Ein Plan, den jeder Besucher am Einlass erhält, weist die verschiedenen Stationen des Weges aus, ohne eine Reihenfolge festzulegen. Neben seiner Orientierungsfunktion kommt dem Plan die Aufgabe zu, den Weg des Einzelnen zu begleiten und zur ganz persönlichen Erschließung der Frauenkirche anzuregen: sei es durch ausgewählte Bibelworte, die Bezüge zu den Stationen herstellen oder durch klar formulierte Impulse, die zu einer konkreten Aktion einladen. Auf ganz unterschiedliche Art schenken die einzelnen Stationen nichtalltägliche Möglichkeiten, dem Kirchoraal zu begegnen und seine in Architektur und Ausstattung bewahrte, wortlose Predigt tatsächlich mit allen Sinnen aufzunehmen. Was in der Beschreibung eher abstrakt klingen mag, erfährt seine sinnliche Einlösung im langsamen Abschreiten – jeder für sich – der Orte und Räume:

Sie prägen den Charakter der Frauenkirche und lassen deren hoffnungs- und glaubensfrohe Botschaft von Heilung einstmals Verwundetem, von versöhntem Feindschaft und Zerstörung dem aufmerksam Betrachtenden lebendig werden. Beim stillen Hinabsteigen in die Tiefe, beim Nachspüren eines Klangs im Hauptraum, bei der berührenden Annäherung an den Altar, verweilend in einer Betstube und während des Aufstiegs zur Kuppel eröffnen sich vielfältig Möglichkeiten, in Beziehung zu treten zu dem, was begegnet und in ungewöhnlicher Weise die spirituelle Dimension des Ortes zu erfahren.

Anja Häse

SAMSTAG | 3. SEPTEMBER | 21–23 UHR
siehe Seite 16

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Kostenfreie Einlasskarten sind beim Besucherdienst der Stiftung Frauenkirche Dresden sowie im Besucherzentrum Frauenkirche erhältlich.

Symbol unserer neuen Heimat

Mehrere Hundert Spenderinnen und Spender haben im ersten Halbjahr dieses Jahres bereits die Arbeit der Stiftung Frauenkirche Dresden unterstützt, nahezu achtzig Freundinnen und Freunde der Frauenkirche haben mit Ihrer Spende bereits einen Stein der Frauenkirche, mehr als zwanzig bereits einen Sitzplatz im Kirchraum symbolisch adoptiert. Nur so kann die Stiftungsarbeit – die Gestaltung des geistlichen Lebens, der Friedensarbeit an der Frauenkirche sowie die Erhaltung des Gotteshauses – ihre Fortsetzung finden.

Die Maßnahmen für die Erhaltung des Bauwerks umfassten im ersten Halbjahr 2011 bspw. Ausbesserungsarbeiten an den Ver fugungen der Treppenstufen der Ein- und Ausgänge. In der Schließwoche im Januar wurden 250 LED-Leuchteneinsätze an den Emporendecken im Kirchraum eingebaut. Durch diese Investition können die drastischen Strompreiserhöhungen teilweise aufgefangen werden. Die Integration eines Akustikdachs über dem Oberwerk der Kern-Orgel sorgt für eine bessere Akustik der Orgelklänge (siehe Beitrag der gegenüberliegenden Seite). Im ersten Halbjahr 2011 standen Kosten in Höhe von 596.000 € für die Erhaltung und Nutzung der Frauenkirche sowie die Durchführung der geistlichen Angebote einer Spendensumme von 469.000 € gegenüber. Da die Stiftung Frauenkirche Dresden nicht über Subventionen bzw. Drittmittel verfügt, ist die weitere Arbeit der Stiftung von Ihrem Engagement abhängig! Umso mehr danken wir den vielen engagierten Spenderinnen und Spender, die bereits über mehrere Jahre und teilweise bereits Jahrzehnte die Frauenkirche unterstützen. Und wir freuen uns sehr, wenn die Strahlkraft der Frauenkirche den Kreis der Unterstützenden erweitert. Familie Bieber kommt regelmäßig aus Prag in die Frauenkirche. Im Sommer dieses Jahres nahm sie in der Frauenkirche ihren Stifterbrief und die Kopie des Messingschildes ihres adoptierten Sitzplatzes entgegen.

Mandy Dziubanek

Nähere Informationen zu Spenden und Zustiftungen finden Sie auf der Umschlagseite sowie auf Seite 48 der Broschüre.



Diana Bieber zu Besuch in Dresden

Im Sommer 2009 zogen mein Mann und ich mit unseren Kindern von der ewigen Stadt Rom nach Prag, mitten ins Herz Europas. Nachdem wir uns in der goldenen Stadt eingelebt hatten, kamen wir im Herbst 2009 zum ersten Mal nach Dresden und waren von Beginn an fasziniert vom wiederaufgebauten Wahrzeichen der Stadt, der Frauenkirche, die für uns schnell zum Symbol unserer neuen „Heimat“ wurde. Dieses einzigartige, beeindruckende Zeugnis barocker Sakralbaukunst hatte uns sofort in seinen Bann gezogen. In regelmäßigen Abständen kamen wir nun nach Dresden. Immer wieder von Neuem begeisterte uns das prachtvolle Meisterwerk George Bährs. Schon beim Verlassen der Autobahn bei Bannewitz und der Weiterfahrt Richtung Zentrum mit Blick auf die „steinerne Glocke“ schlugen unsere Herzen höher. So wurde die Frauenkirche zu unserem neuen Lieblingsfotomotiv und es gibt für uns keinen Aufenthalt in Dresden ohne ein Verweilen in oder an der Frauenkirche. Wir alle empfinden sehr großen Respekt vor der Wiederaufbauleistung. Und so äußerte mein Mann eines Tages den Wunsch, Stifter zu werden und mit seinem finanziellen Beitrag sowohl die Erhaltung des Bauwerkes als auch die religiösen und kulturellen Veranstaltungen in der Kirche zu unterstützen. Unseren 15. Hochzeitstag am 9. August haben wir für die Stiftung zum Anlass genommen, so dass mein Mann „seinen“ adoptierten Sitzplatz in der Frauenkirche erhält. So wird es in der Zukunft noch immer einen guten Grund mehr geben, von Prag aus nach Dresden zu reisen.

Diana Bieber

Orgel-Pflege

Orgeln sind ausgesprochen sensible Ausstattungselemente und bedürfen der regelmäßigen Pflege. Im Frühjahr dieses Jahres empfing die Besucherinnen und Besucher während der viertägigen Wartung wieder der Klang wiederholter hoher und tiefer Einzeltöne der 4.876 Orgelpfeifen.

Mit ihren zahlreichen empfindlichen mechanischen, elektrischen und elektronischen Bestandteilen, sollte die Orgel möglichst nur einem stabilen Raumklima ausgesetzt werden, um die Stimmung und Regulierung der Mechanik möglichst konstant halten zu können. Andererseits sind neue gebaute Instrumente a priori einer Entwicklung unterworfen, die durch die eingebauten Materialien selbst und die Qualität ihrer Verarbeitung bestimmt wird. Wir beobachten daher sehr genau, wie sich das Holz, die Pfeifen, die gesamte Mechanik, die Elektronik, die Windversorgung etc. bewähren und stellen eventuell auftretende Fehler ab. Neben diesen für die einwandfreie Funktion der Orgel wichtigen technischen Rahmenbedingungen gibt es physikalische Aspekte, die bei der klanglichen Beurteilung der Orgel von großer Bedeutung sind. Der Raum, in dem die Orgel steht, ist zwar stets derselbe, aber seine Klangeigenschaften verändern sich z. B. mit der Anzahl der Besucherinnen und Besucher im Raum. Für den voll besetzten Kirchraum sollte die Orgel einen in sich stimmigen Gesamtklang erzeugen und alle Teilwerke des Instruments müssen sich organisch in den Gesamtklang einbinden. Die Anordnung des Oberwerks unmittelbar unter dem Altargewölbe verursachte zunächst eine brennspiegelartige Klangfokussierung, so dass je nach Hörposition einzelne Pfeifen oder Pfeifengruppen unterschiedlich laut gehört wurden. Deshalb wurde nach fast sechs Jahren Beobachtung und Abwägung aller möglichen Lösungen ein unsichtbares hölzernes Dach über das Oberwerk gebaut. Das Klangbild ist nun deutlich homogener geworden. Im Anschluss an diese bauliche Veränderung werden die Register vom Kirchraum aus erneut abgehört und gegebenenfalls klanglich angepasst.

Es gibt nur wenige Einbauten in der Frauenkirche, die so personalisiert sind wie die Orgel. Meist wird sie – die Kern-Orgel – nur in Verbindung mit dem Namen ihres Erbauers genannt. Für die Dauer von 10 Jahren ist die Werkstatt Alfred Kern & Fils in Straßburg, für die Pflege des Instruments im Rahmen ihrer Gewährleistung verantwortlich. Zweimal jährlich kommen ihre Mitarbeiter zur Stimmung, Nachintonation und zu Pflegearbeiten. Diese Arbeiten werden in Abstimmung mit dem Orgelsachverständigen, den Kirchenmusikern der Frauenkirche und gegebenenfalls weiteren Experten vom Gebäudemanagement organisiert. So wie der Sandstein außen Patina annimmt und das Gebäude im Sommer und im Winter ein neues Gleichgewicht findet, so finden auch nach und nach alle Einbauten zu ihrem physischen und im Fall der Orgel zu ihrem akustischen Gleichgewicht.

Thomas Gottschlich, Horst Hodick





Nachtschwärmer

Es ist Freitagabend. Acht Mal hat die Glocke der Frauenkirche gerade geschlagen. Als wolle sie sagen: Acht mal, was jetzt geschieht! Kinder kommen über den Neumarkt. Es zieht sie zur Frauenkirche. Denn es ist Nachtschwärmerzeit. 20.20 Uhr beginnt sie. Tief unten in der Kirche. Dort hin steigen die Kinder hinab. An der Hand ihrer Eltern. Die mussten vorab schon viele Fragen beantworten: Was wird es dieses Jahr geben? Wieder eine spannende Geschichte wie beim letzten Mal? Hören wir wieder Instrumente? Noch können die Eltern keine Antwort zu geben. Es sei denn, sie haben die Einladung ganz genau gelesen. Dann wissen sie schon: Es wird Musik geben. Von Instrumenten, die weder die Kinder noch die Erwachsenen bislang gesehen haben. Eine Orgel, die nicht mit Luft sondern mit Wasser arbeitet, eine Wasserstichorgel. Und eine Obertonflöte wird zu hören sein. Wer ganz genau hinhört wird im Gewölbe der Unterkirche sogar klingende Steine vernehmen. Wenn die Musik Pause macht, wenn es ganz still wird in der Tiefe der Frauenkirche, dann erfahren alle Nachtschwärmer noch mehr über die vier Elemente: Feuer, Erde, Luft und Wasser. Mehr kann jetzt noch nicht verraten werden. Man muss Anfang September zu den kleinen oder großen Nachtschwärmern gehören. Oder zu denen, die für diese Idee schwärmen und sie Kindern im Alter zwischen 8 und 12 Jahren weitersagen. Und ihren Eltern natürlich auch. *Sebastian Feydt*

FREITAG | 9. SEPTEMBER *siehe Seite 17*



Wege zu Händels Messias

„Viva Il Caro Sassone“ – „Es lebe der liebe Sachse“ jubelte das Publikum bei der Uraufführung des „Messias“ im Jahr 1742. Das berühmte Hallelujah aus diesem Werk wird noch heute als glanzvoller Höhepunkt dieses Oratoriums und einer ganzen musikalischen Epoche empfunden. Ludwig Güttler und Orchesterpädagoge Milko Kersten vom Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden sowie Solisten, Chor und Orchester nehmen die Schülerinnen und Schüler mit auf Entdeckungsreise zu Georg Friedrich Händels „Messias“. Weshalb dieses englischsprachige barocke Werk solche Berühmtheit erlangte und welche musikalischen Raffinessen Händel nutzte, soll Gegenstand des „Gesprächskonzerts für junge Leute“ sein. Die Reihe der „Gesprächskonzerte für junge Leute“ in der Frauenkirche gibt es bereits seit 2007. Dabei wird das persönliche Hörerlebnis mit Erläuterungen zu Hintergründen und Gestaltungsprinzipien verknüpft. Zweimal im Jahr präsentieren im Wechsel Frauenkirchenkantor Matthias Grünert und Ludwig Güttler jeweils im Dialog mit Milko Kersten Werke berühmter Komponisten der Kirchenmusik. Beim ersten Konzert 2012 wird mit Frauenkirchenkantor Matthias Grünert, dem Kammerchor der Frauenkirche und dem ensemble frauenkirche am 9. März Rossinis „Petite messe solennelle“ Thema sein. *Mandy Dziubanek*

FREITAG | 4. NOVEMBER *siehe Seite 30*

Musik 2012 in der Frauenkirche

Einzigartige Momente erleben und verschenken

Die reiche Musiktradition an der Frauenkirche fortführend, spannen 2012 die Chöre und Ensembles der Frauenkirche unter Leitung des Frauenkirchenkantors Matthias Grünert, Frauenkirchenorganist Samuel Kummer an der Kern-Orgel sowie weltweit renommierte Gastsolisten, -chöre und -orchester den musikalischen Bogen vom Barock bis in die Gegenwart.

2012 ist bei den „Frauenkirchen-Bachtagen“ die Musik des Thomaskantors an sechs Tagen in Folge mit Messvertonungen, Cellokonzerte, Kantaten, Orgelwerke und Klavierkompositionen so intensiv und vielfältig zu erleben wie nie zuvor in der Frauenkirche. Sowohl mit dem jüngst entstandenen Oratorium „Der Seele Ruh“ von Roland Kunz – einer Dresdner Erstaufführung – als auch mit der Uraufführung des „Dresden Requiem“ von Lera Auerbach – einer Auftragskomposition der Stiftung Frauenkirche Dresden und der Sächsischen Staatskapelle Dresden – erklingt im barocken Kirchraum Zeitgenössisches, fernab der Reproduktion von Gewohntem.

Berückende Stimmen werden 2012 zu hören sein wie z. B. die von Vesselina Kasarova, Andreas Scholl oder Bejun Mehta. Die 12 Cellisten der Berliner Philharmoniker oder Instrumentalsolisten wie Mischa Maisky, Martin Stadtfeld und Alison Balsom konzertieren 2012 ebenso in der Frauenkirche wie die St. Petersburger Philharmoniker.

SAMSTAG³ – DAS ABONNEMENT DER FRAUENKIRCHE

Mit einem Abonnement der Frauenkirche wählen Sie drei Konzerte der Stiftung Frauenkirche Dresden und sparen gegenüber dem Einzelkauf bei den Abonnements I bis III 30 Prozent, mit dem Wahl-Abonnement 20 Prozent.

GUTSCHEINE

Verschenken Sie musikalische Erlebnisse in der Frauenkirche! Gutscheine für Konzerttickets sind erhältlich beim Besucherdienst & Ticketservice sowie im Besucherzentrum Frauenkirche.

In der nächsten Ausgabe wird das musikalische Programm 2012 ausführlicher vorgestellt. Sie finden es ab sofort im Internet unter www.frauenkirche-dresden.de bzw. können die Broschüre kostenfrei bestellen über den Ticketservice, Kontakt *siehe Seite 45*.



Frauenkirchenkantor Matthias Grünert



Vesselina Kasarova



The Kings's Singers



Chor der Frauenkirche



Die Unterkirche 1994 nach der archäologischen Enttrümmerung



Die Aufmauerung der Unterkirche zeigt die Verzahnung der Altsteine der Vorgängerkirche und der neuen Steine des Gewölbes.



Im Zentrum der Unterkirche befindet sich heute der Altar mit dem darüber befindlichen Kreuz. Im Hintergrund ist das Grabmal George Bährs zu sehen.

1996–2011: 15 Jahre Unterkirche

Seit nunmehr 15 Jahren ist die Unterkirche ein Ort des geistlichen Lebens in der Frauenkirche. Nachdem George Bähr im 18. Jahrhundert das Untergeschoss der Frauenkirche als Begräbnisstätte konzipiert hatte, standen die Baumeister der Neuzeit während des Wiederaufbaus vor der Frage, wie die Gewölberäume unter dem Hauptraum künftig genutzt werden sollen. Dr. Eberhard Burger erinnert sich:

Durch den Neubau der Frauenkirche 1724–1743 mussten große Bereiche des alten Friedhofes um die gotische Vorgängerkirche aufgelassen werden. Das betraf auch Erbbegräbnisstätten. So verfügte August Christoph Graf von Wackerbarth, Grabkammern im Bau vorzusehen. Durch den Einsturz des Gewölbes 1945 wurden das Haupttonnengewölbe und die beiden nördlichen Grabkammern vollständig zerstört. Bei der Enttrümmerung 1993/94 haben wir mit viel Sorgfalt alle Funde gesichert und die geborgenen Gebeine in einer heute verschlossenen Gruft im Altarvorbau „zur ewigen Ruhe“ gebettet. Das Grabmal von George Bähr, das 1859 nach Auflassung des Johannisfriedhofes in die Unterkirche verbracht wurde, fanden wir nicht an dem vermuteten Platz. Nur unter den letzten 15 m³ Trümmern haben wir im nördlichen Bereich das Grabmal und die Gebeine Bährs gefunden. Das war ein großer Tag. So war der Meister wieder bei und unter uns und sein Geist begleitete unsere weiteren Bauarbeiten.

Seit 1992 arbeiteten Statiker, Architekten und Fachingenieure am Konzept für den Wiederaufbau. Zunächst schien es logisch, die Nutzungsanforderungen

unserer Zeit – wie u. a. Trafostation, Notstromaggregate, Heizungszentrale und Garderoben – im Untergeschoss unterzubringen. Aber uns war unwohl bei diesem Gedanken. Außerdem überlegten wir, wie man die Menschen intensiv am Wiederaufbau teilhaben lassen kann. Die Kellergewölbe mussten geschlossen werden, ehe der Baukörper wieder entstehen konnte. Somit bestand die Möglichkeit eines ersten nutzbaren, vom weiteren Baugeschehen unabhängigen Raums. Diese Idee begeisterte und überzeugte. Der Hauptraum, in der Form eines griechischen Kreuzes mit je vier 12 m langen und 8 m breiten Tonnen und der 8 m mal 8 m großen Vierung, wurde als „Unterkirche“ konzipiert.

In der Unterkirche kann der Besucher die Schnittpunkte zwischen dem Bährschen Kirchbau und unserer wieder aufgebauten Frauenkirche sehen. Die unregelmäßigen Steinformate und Fugenbreiten sind nicht Unvermögen unserer Altvorderen, sondern eine sinnvolle Sparmaßnahme. Es sollte kein Sichtmauerwerk sein, da es durch die Grabgelege verdeckt war. Deshalb haben nicht Steinmetze, sondern Hilfskräfte unter Anleitung hier gearbeitet. Jeder Stein wurde vor Ort zugehauen, eine

Regelmäßigkeit war nicht erforderlich. In den Kämpferbereichen zu unserem Anschlussmauerwerk hat uns das viel Aufwand und Mühe gemacht. Alle Steine waren Unikate, mussten aufgemessen und einzeln angefertigt werden, ehe dann unsere regelmäßigen, vorgefertigten Gewölbesteine gesetzt werden konnten.

Am 21. August 1996 waren die Voraussetzungen geschaffen, die Unterkirche durch Landesbischof Volker Kreyß zu weihen und der Öffentlichkeit durch die Baustelle zugänglich zu machen – ein denkwürdiger Tag! Zum einen war das Ziel – Bauen und Nutzen – erreicht und zum anderen deutlich gemacht, dass wir eine Kirche bauen, in der Gottes Wort verkündet wird. Millionen Besucherinnen und Besucher haben in der Unterkirche Andachten, Gottesdienste, Kirchenmusik, Konzerte, Führungen und Vorträge erlebt. Sie waren und sind die „Frauenkirchengemeinde“, die von unseren ehrenamtlichen Kirchenführern, Pfarrern, Musikern und anderen in hervorragender Weise informiert, betreut und erfreut wurde. Dies trug wesentlich zur Identifikation mit dem Wiederaufbau bei.

Ein Kirchraum muss als solcher auch durch Altar, Kanzel bzw. Lesepult, Kreuz, Kerzen u. a. gestaltet und damit funktionell nutzbar sein. Es war zu beachten, dass die Nutzung nur eine vorläufige war. Über die Funktion der Unterkirche nach dem Wiederaufbau musste weiter nachgedacht werden.

Prof. Volp wurde beauftragt, ein künstlerisches Gesamtkonzept zu erarbeiten. Es bestand sehr schnell Übereinstimmung zum Standort des Altars in der Raummitte, da dieser dem Gesamtkonzept von Bähr für das Bauwerk gerecht wurde. Als Zeichen der Versöhnung sollten Künstler der Nationen beauftragt werden, die sich im Zweiten Weltkrieg feindlich gegenüber standen. So wurde der britische Künstler Anish Kapoor mit dem Entwurf für einen Altar beauftragt. Er nahm sich der Aufgabe an, einen Gegenstand zu schaffen, der Kunstwerk und Gebrauchsgegenstand zugleich ist. Er entwarf einen Monolith aus irischem Kalksandstein, der in sich den Gegensatz zwischen unbearbeiteter, naturhafter und rauher Oberfläche an den aufgehenden vier Seiten und der auf Hochglanz bearbeiteten polierten Oberfläche vereint. Der mittig angeordnete Trichter sollte dem Besucher Gelegenheit zu eigenen Überlegungen und Deutungen geben. Um diesen modern gestalteten Altar sollten in den Katakomben weitere zeitgenössische Kunstwerke im barocken Bau der Frauenkirche wirken. Weltweit beachtete Künstler haben uns ihre Entwürfe abgegeben. Schließlich fand dieses Konzept in den Gremien keine mehrheitliche Zustimmung. Deshalb hat 1998 eine neu gebildete Arbeitsgruppe nach einer anderen Lösung gesucht. Nach zwei Jahren offener Unterkirche inspirierten uns die Erfahrungen, die Unterkirche als Raum der Stille und des Gedenkens zu gestalten, der bei besonderen Anlässen für Veranstaltungen in kleinerem Rahmen genutzt werden kann. Die Gestaltung sollte mit einer künstlerischen Konzeption erfolgen, die dem von George Bähr geschaffenen Raumgefühl entsprach. Die Entwürfe des Berliner Bildhauers Michael Schoenholtz haben uns als Ergebnis eines Wettbewerbes überzeugt. 2003 konnte diese Gestaltung abgeschlossen und der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Sie erinnert an die beigesetzten Toten, zeigt gegenständlich Zerstörung und Wiederaufbau und damit Verwundung und Heilung und Tod und Leben.

So ist die Unterkirche heute das Fundament der vielfältigen Nutzung des gesamten Kirchgebäudes. Es ist der Ort der Besinnung und des Gedenkens. Er verbindet Vergangenheit mit dem Heute und lässt uns hoffnungsvoll in die Zukunft blicken.

Eberhard Burger
Die ungekürzte Fassung des Artikels von Dr. Eberhard Burger finden Sie im Internet unter: www.frauenkirche-dresden.de/wiederaufbau.html

Veranstaltungskalender

Der Veranstaltungskalender nimmt die entsprechenden Farben des Kirchenjahres auf. Der Passions- und Fastenzeit sowie dem Advent und dem Buß- und Betttag ist in Vorbereitung auf hohe Festtage die Farbe der Buße–VIOLETT – zugeordnet. WEISS, die Farbe des Lichts, ist bei Christusfesten wie Ostern und Weihnachten zu sehen. GRÜN, die Farbe der aufgehenden Saat, steht für die Epiphania-, Vorfasten- und Trinitatiszeit. Karfreitag und Karsamstag sind mit der Trauerfarbe SCHWARZ verbunden. ROT, die Farbe des Heiligen Geistes, wird zu Pfingsten, dem Reformationsfest und beim Kirchweihfest aufgegriffen.

1. SEPTEMBER	DONNERSTAG
10 Uhr	Offene Kirche
12 Uhr	Orgelandacht mit zentraler Kirchenführung
13–18 Uhr	Offene Kirche
18 Uhr	Ökumenisches Abendgebet gestaltet von Jost Hasselhorn Stiftung Frauenkirche Dresden <i>Unterkirche</i>
20 Uhr <i>Eintritt frei</i>	Literatur in der Frauenkirche „Schweigen hat seine Zeit... Reden hat seine Zeit“ Zwischen Sprachlosigkeit und Redseligkeit – Eine literarische Wort-Suche mit Musik Idee und Texte Claudia Kutter-Dürr Klavier Frauenkirchenorganist Samuel Kummer <i>Unterkirche</i>
2. SEPTEMBER	FREITAG
10 Uhr	Offene Kirche
12 Uhr	Orgelandacht mit Versöhnungsliturgie aus Coventry und zentraler Kirchenführung
13 Uhr	Offene Kirche
18 Uhr	Abendandacht mit zentraler Kirchenführung
20 Uhr <i>Preiskategorie H</i>	Präsentation Frauenkirche mit Orgelmusik Kirchenführerin Ute Schumann vermittelt einen spannenden Einblick in Geschichte, Architektur und heutige Nutzung des Sakralraums. Frauenkirchenorganist Samuel Kummer lässt die Besucher die Kern-Orgel in ihrer klanglichen Vielfalt erleben.
3. SEPTEMBER	SAMSTAG
10 Uhr	Offene Kirche
12 Uhr	Orgelandacht mit zentraler Kirchenführung
13–19.30 Uhr	Offene Kirche
21–23 Uhr <i>Eintritt frei</i>  <i>siehe Seite 12</i>	Spiritueller Erfahrungsweg Frauenkirche einmal anders erleben – Erkundung des Gotteshauses über Stationen von der Unterkirche bis zur Aussichtsplattform <i>Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Kostenfreie Einlasskarten sind beim Besucherdienst der Stiftung Frauenkirche und im Besucherzentrum Frauenkirche erhältlich, siehe Service Seite 45.</i>
4. SEPTEMBER	11. SONNTAG NACH TRINITATIS
11 Uhr	Gottesdienst mit Taufen Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt Orgel Frauenkirchenorganist Samuel Kummer
12.30 Uhr	Offene Kirche
15 Uhr	Taufgottesdienst Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt
16–16.30 Uhr	Offene Kirche →

18 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Joachim Zirkler Kreuzkirche Predigtreihe „Zum Jahr der Taufe“ Predigt zu „Bekenntnis“
19.30–21.30 Uhr	Offene Kirche
5.–7. SEPT.	MONTAG – MITTWOCH
10 Uhr	Offene Kirche
12 Uhr	Orgelandacht mit zentraler Kirchenführung
13 Uhr	Offene Kirche
18 Uhr	Abendandacht mit zentraler Kirchenführung
8. SEPTEMBER	DONNERSTAG
10 Uhr	Offene Kirche
12 Uhr	Orgelandacht mit zentraler Kirchenführung
13–18 Uhr	Offene Kirche
18 Uhr	Ökumenisches Abendgebet gestaltet von der Studentenmission Deutschland Regionalgruppe Dresden <i>Unterkirche</i>
19 Uhr <i>Eintritt frei</i>	Vortrag in Kooperation mit der Studentenmission Deutschland Regionalgruppe Dresden <i>Unterkirche</i>
9. SEPTEMBER	FREITAG
10 Uhr	Offene Kirche
12 Uhr	Orgelandacht mit Versöhnungsliturgie aus Coventry und zentraler Kirchenführung
13 Uhr	Offene Kirche
18 Uhr	Abendandacht mit zentraler Kirchenführung
20.20 Uhr <i>Eintritt frei</i>  <i>siehe Seite 12</i>	Nachtschwärmer-Meditation für Kinder Kinder schwärmen nachts aus – Klangsteine, Wasserstichorgel und andere ungewöhnliche Instrumente sowie eine spannende Geschichte zu „Feuer, Erde, Luft und Wasser“ Klavier Almuth Schulz Klangsteine, Wasserstichorgel etc. Bernd Sikora Texte Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt Cornelia Reimann Karin Schwarke für Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren <i>Unterkirche</i>
10. SEPTEMBER	SAMSTAG
11 Uhr	Traugottesdienst Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt
12 Uhr	Orgelandacht mit zentraler Kirchenführung
13 Uhr	Traugottesdienst Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt
14–15 Uhr	Offene Kirche <i>Aufgrund von Proben und Konzertvorbereitungen ist die Frauenkirche am verbleibenden Nachmittag geschlossen. Wir bitten um Verständnis.</i>
20 Uhr <i>Preiskategorie C</i>  <i>siehe Seite 5</i>	Vokalstars im Konzert „Feuriger Barock“ Leonardo Leo Salve Regina Konzerte und Arien von Alessandro Scarlatti , Antonio Caldara , Johann Adolf Hasse , Giovanni Battista Pergolesi , Riccardo Broschi , Giovanni Bononcini u. a. Sopran Simone Kermes Le Musiche Nove

11. SEPTEMBER

11 Uhr

12. SONNTAG NACH TRINITATIS**Gottesdienst**

Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann

Märkischer Motettenkreis Iserlohn | Musikalische Leitung Dr. Wolfgang Besler

Orgel Frauenkirchenkantor Matthias Grünert

12.30–13.30 Uhr

Offene Kirche

15 Uhr

Geistliche Sonntagsmusik

Preiskategorie G

Chor- und Orgelwerke aus verschiedenen Jahrhunderten

Märkischer Motettenkreis Iserlohn | Leitung Wolfgang Besler

Orgel Frauenkirchenkantor Matthias Grünert

Geistliches Wort, Gebet und Segen Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann

18 Uhr

Gottesdienst

Pfarrer Christoph Stolte Direktor Diakonisches Werk – Stadtmission Dresden e. V.

Predigtreihe „Zum Jahr der Taufe“ | Predigt zu „Wasser“

19.30–21.30 Uhr

Offene Kirche**12. – 13. SEPT.****MONTAG – DIENSTAG**

10 Uhr

Offene Kirche

12 Uhr

Orgelandacht mit zentraler Kirchenführung

13 Uhr

Offene Kirche

18 Uhr

Abendandacht mit zentraler Kirchenführung

14. SEPTEMBER**MITTWOCH**

10 Uhr

Offene Kirche

12 Uhr

Orgelandacht mit zentraler Kirchenführung

13 Uhr

Offene Kirche

18 Uhr

Abendandacht mit zentraler Kirchenführung

20 Uhr

Dresdner Orgelzyklus

Preiskategorie J

Werke von Johann Sebastian Bach, Petr Eben und Louis Vierne

Orgel Thomas Sauer (Berlin)

15. SEPTEMBER**DONNERSTAG**

10 Uhr

Offene Kirche

12 Uhr

Orgelandacht mit zentraler Kirchenführung

13–17.30 Uhr

Offene Kirche

18 Uhr

Ökumenisches Abendgebetgestaltet von der Katholischen Dekanatsjugend *Unterkirche***16. SEPTEMBER****FREITAG**

10 Uhr

Offene Kirche

12 Uhr

Orgelandacht mit Versöhnungsliturgie aus Coventry und zentraler Kirchenführung

13 Uhr

Offene Kirche

18 Uhr

Abendandacht mit zentraler Kirchenführung

17. SEPTEMBER**SAMSTAG**

10 Uhr

Offene Kirche

12 Uhr

Orgelandacht mit zentraler Kirchenführung

13–15 Uhr

Offene Kirche

Aufgrund von Proben und Konzertvorbereitungen ist die Frauenkirche am verbleibenden Nachmittag geschlossen. Wir bitten um Verständnis. →

20 Uhr

Preiskategorie C

siehe Seite 4

**Werke der Romantik – Liszt200**

Franz Schubert Sinfonie Nr. 7 h-Moll „Unvollendete“

Franz Liszt „Vater unser“ aus dem Oratorium „Christus“

Ludwig van Beethoven Messe C-Dur

Sopran Maria Keohane | Alt Margot Oitzinger

Tenor Thomas Hobbs | Bass Sebastian Noak

Kammerchor Stuttgart | Hofkapelle Stuttgart

Leitung Frieder Bernius

18. SEPTEMBER

11 Uhr

Gottesdienst

Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt

Kammerchor Berlin | Musikalische Leitung Stefan Rauh

Orgel Frauenkirchenorganist Samuel Kummer

12.30–16.30 Uhr

Offene Kirche

18 Uhr

Anglikanischer Gottesdienst in englischer Sprache

Rev. Dr. Irene Ahrens (Berlin)

Predigtreihe „Zum Jahr der Taufe“ | Predigt zu „Licht“

19.30–21.30 Uhr

Offene Kirche**19. – 21. SEPT.****MONTAG – MITTWOCH**

10 Uhr

Offene Kirche

12 Uhr

Orgelandacht mit zentraler Kirchenführung

13 Uhr

Offene Kirche

18 Uhr

Abendandacht mit zentraler Kirchenführung

22. SEPTEMBER**DONNERSTAG**

10 Uhr

Offene Kirche

12 Uhr

Orgelandacht mit zentraler Kirchenführung

13–18 Uhr

Offene Kirche

18 Uhr

Ökumenisches Abendgebet

gestaltet von der Katholischen Arbeitnehmerbewegung

Unterkirche

20 Uhr

Forum Frauenkirche: Verhalten und Verhältnisse – Was heißt Gerechtigkeit?

Podiumsdiskussion

Der Preis des Wohlstandes – Verkauft der Westen seine Werte?

Prof. Dr. Dietrich Böhler | Dr. Theo Sommer | Dr. Dr. Jürgen Schmude

Moderation Alexandra Gerlach Deutschlandradio Kultur

*Veranstaltungsreihe der Stiftung Frauenkirche Dresden in Kooperation mit der**TU Dresden, dem Universitätsklinikum Carl Gustav Carus und dem Freistaat Sachsen**in Kooperation mit Deutschlandradio Kultur**Sendung am Freitag, 23. September, 19:07 Uhr in „Wortwechsel“ in**Dresden auf 93,2 und im neuen Digitalradio***Deutschlandradio Kultur**

23. SEPTEMBER**FREITAG**

10 Uhr

Offene Kirche

12 Uhr

Orgelndacht mit Versöhnungsliturgie aus Coventry und zentraler Kirchenführung

13–15 Uhr

Offene Kirche*Aufgrund von Proben und Konzertvorbereitungen ist die Frauenkirche am verbleibenden Nachmittag geschlossen. Wir bitten um Verständnis.*

18 Uhr

Abendandacht mit zentraler Kirchenführung

20 Uhr

Mit Pauken und Trompeten*Preiskategorie D*Festliche Werke von Heinrich Ignaz, Franz Biber, Marc-Antoine Charpentier, Georg Philipp Telemann, Johann Sebastian Bach u. a.
Dresdner Trompeten Consort
Leitung Mathias Schmutzler
Orgel Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**24. SEPTEMBER****SAMSTAG**

11 Uhr

Traugottesdienst

Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt

12 Uhr

Orgelndacht mit zentraler Kirchenführung

13 Uhr

Traugottesdienst

Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt

14–15.30 Uhr

Offene Kirche*Aufgrund von Proben und Konzertvorbereitungen ist die Frauenkirche am verbleibenden Nachmittag geschlossen. Wir bitten um Verständnis.*

20 Uhr

Instrumentalstars im Konzert*Preiskategorie C**siehe Seite 5*

Johannes Brahms Violinkonzert D-Dur

Robert Schumann Symphonie Nr. 4 d-Moll

Violine Sayaka Shoji (anstelle der vorangekündigten Hilary Hahn)

Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen

Leitung Paavo Järvi

25. SEPTEMBER**14. SONNTAG NACH TRINITATIS**

11 Uhr

Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann

Solistenensemble | Virtuosi Saxoniae | Musikalische Leitung Ludwig Güttler

Orgel Frauenkirchenorganist Samuel Kummer

13–13.30 Uhr

Offene Kirche

15 Uhr

Geistliche Sonntagsmusik*Preiskategorie F*

Werke von Dieterich Buxtehude, Gottfried August Homilius,

Johann Sebastian Bach u. a.

Solistenensemble | Virtuosi Saxoniae

Leitung und Solist Ludwig Güttler

Geistliches Wort, Gebet und Segen Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann

18 Uhr

Gottesdienst

Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt

Predigtreihe „Zum Jahr der Taufe“ | Predigt zu „Gemeinschaft“

20 Uhr

Forum Frauenkirche: Verhalten und Verhältnisse – Was heißt Gerechtigkeit?*Eintritt frei**siehe Seite 3***Gerechtigkeit in Zeiten der Globalisierung**

Prof. Dr. Otfried Höffe

*Veranstaltungsreihe der Stiftung Frauenkirche Dresden in Kooperation mit der TU Dresden, dem Universitätsklinikum Carl Gustav Carus und dem Freistaat Sachsen***26.–28. SEPT.****MONTAG - MITTWOCH**

10 Uhr

Offene Kirche

12 Uhr

Orgelndacht mit zentraler Kirchenführung

13 Uhr

Offene Kirche

18 Uhr

Abendandacht mit zentraler Kirchenführung**29. SEPTEMBER****DONNERSTAG**

10 Uhr

Offene Kirche

12 Uhr

Orgelndacht mit zentraler Kirchenführung

13–18 Uhr

Offene Kirche

18 Uhr

Ökumenisches Abendgebetgestaltet von der Evangelischen Frauenarbeit Sachsen *Unterkirche***Forum Frauenkirche: Verhalten und Verhältnisse – Was heißt Gerechtigkeit?**

Klima, Ressourcen, Wachstum – Wie kann nachhaltige

internationale Entwicklung gelingen?

Prof. Dr. Klaus Töpfer

Veranstaltungsreihe der Stiftung Frauenkirche Dresden in Kooperation mit der TU Dresden, dem Universitätsklinikum Carl Gustav Carus und dem Freistaat Sachsen

22.30 Uhr

BACHzyklus XVII „Kleines Dresdner Bachfest“*Preiskategorie G*

Johann Sebastian Bach Triosonate Nr. 4 e-Moll BWV 528

Präludium und Fuge e-Moll BWV 548 | Choralbearbeitungen

Orgel Frauenkirchenkantor Matthias Grünert

30. SEPTEMBER**FREITAG**

10 Uhr

Offene Kirche

12 Uhr

Orgelndacht mit Versöhnungsliturgie aus Coventry und zentraler Kirchenführung

13–14 Uhr

Offene Kirche*Aufgrund von Proben und Konzertvorbereitungen ist die Frauenkirche am**verbleibenden Nachmittag geschlossen. Wir bitten um Verständnis.*

18 Uhr

Abendandacht mit zentraler Kirchenführung

20 Uhr

Kleines Dresdner Bachfest*Preiskategorie B*

Johann Sebastian Bach Brandenburgische Konzerte Nr. 1 F-Dur BWV 1046

Nr. 2 F-Dur BWV 1047 und Nr. 3 G-Dur BWV 1048

Johann Adolph Hasse Missa ultima g-Moll

Solisten | Virtuosi Saxoniae | Sächsisches Vocalensemble

Leitung Ludwig Güttler

1. OKTOBER**SAMSTAG**

11 Uhr

Traugottesdienst Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann

12 Uhr

Orgelndacht mit zentraler Kirchenführung

13 Uhr

Traugottesdienst Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann

14–15 Uhr

Offene Kirche*Aufgrund von Proben und Konzertvorbereitungen ist die Frauenkirche am**verbleibenden Nachmittag geschlossen. Wir bitten um Verständnis.*

20 Uhr

Kleines Dresdner Bachfest*Preiskategorie C*

Johann Sebastian Bach Messe in h-Moll BWV 232

Sopran Christina Elbe | Alt Britta Schwarz |

Tenor Achim Kleinlein | Bass Andreas Scheibner

Kammerchor der Frauenkirche | Chemnitzer Barockorchester

Leitung Frauenkirchenkantor Matthias Grünert

2. OKTOBER ERNTEDANKFEST | 15. SONNTAG NACH TRINITATIS**11 Uhr** Gottesdienst zum Erntedank

Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt

Johann Sebastian Bach Auszüge aus der Kantate „Es wartet alles auf Dich“ BWV 187

Solisten | Projektchor der Frauenkirche | Dresdner Streichquintett

Orgel und musikalische Leitung Frauenkirchenkantor Matthias Grünert

12.30–13.30 Uhr**15 Uhr**

Preiskategorie G

Geistliche Sonntagsmusik – Kleines Dresdner Bachfest

Johann Sebastian Bach Kantate „Es wartet alles auf dich“ BWV 187

Sopran Ute Selbig | Alt Anna Haase | Bass Matthias Weichert

Projektchor der Frauenkirche | Dresdener Streichquintett

Leitung Frauenkirchenkantor Matthias Grünert

Geistliches Wort, Gebet und Segen Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt

18 Uhr**Gottesdienst**

Pfarrerin Beate Damm Evangelisch-Lutherische Laurentiusgemeinde Dresden

Predigt zum Erntedankfest

19.30–21.30 Uhr**Offene Kirche****3.–4. OKTOBER MONTAG – DIENSTAG****10 Uhr****Offene Kirche****12 Uhr****Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung**13 Uhr****Offene Kirche****18 Uhr****Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung**5. OKTOBER MITTWOCH****10 Uhr****Offene Kirche****12 Uhr****Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung**13 Uhr****Offene Kirche****18 Uhr****Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung**20 Uhr****Dresdner Orgelzyklus – Liszt200**

Werke von Francisco Correa de Arriau, Johann Sebastian Bach und Franz Liszt

Orgel Agata Augustyn (Krakau/Polen)

Preiskategorie J
siehe Seite 4**6. OKTOBER DONNERSTAG****10 Uhr****Offene Kirche****12 Uhr****Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung**13–18 Uhr****Offene Kirche****18 Uhr****Ökumenisches Abendgebet**

gestaltet von der Evangelischen Polizeiseelsorge Dresden

Unterkirche

20 Uhr**Literatur in der Frauenkirche „Geschichte eines Genies“**

Meisterprosa des Wiener Erzählers Arthur Schnitzler anlässlich seines 80. Todestages

Ein literarisch-musikalisches Programm nach einer Idee von Norbert Weiß

Unterkirche

7. OKTOBER FREITAG**10 Uhr****Offene Kirche****12 Uhr****Orgelandacht** mit Versöhnungsliturgie aus Coventry und zentraler Kirchenführung**13 Uhr****Offene Kirche** →**18 Uhr** **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung**20 Uhr** **Präsentation Frauenkirche mit Orgelmusik**

Preiskategorie H

Dr. Anja Häse, Stiftung Frauenkirche Dresden, vermittelt einen spannenden Einblick in Geschichte, Architektur und heutige Nutzung des Sakralraums.

Organistin Irena Budryte-Kummer lässt die Besucher die Kern-Organ in ihrer klanglichen Vielfalt erleben.

8. OKTOBER SAMSTAG**10 Uhr****Offene Kirche****12 Uhr****Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung**13 Uhr****Traugottesdienst**

Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt

14–15 Uhr**Offene Kirche**

Aufgrund von Proben und Konzertvorbereitungen ist die Frauenkirche am verbleibenden Nachmittag geschlossen. Wir bitten um Verständnis.

20 Uhr**Instrumentalstars im Konzert**

Preiskategorie C

siehe Seite 5

**Wolfgang Amadeus Mozart** Oboenkonzert C-Dur KV 314

Transkriptionen für Oboe und Orchester mit Werken von

Johann Sebastian Bach und Georg Friedrich Händel

Oboe Albrecht Mayer | Dresdner Kapellsolisten

Leitung Helmut Branny

9. OKTOBER**16. SONNTAG NACH TRINITATIS****11 Uhr****Gottesdienst mit Taufen**

Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann

Johann Sebastian Bach Auszüge aus der Kantate „Ich glaube, lieber Herr, hilf meinem Unglauben“ BWV 109

Solisten | collegium vocale der frauenkirche | Chemnitzer Barockorchester

Musikalische Leitung Frauenkirchenkantor Matthias Grünert

Orgel Frauenkirchenorganist Samuel Kummer

12.30–13.30 Uhr**15 Uhr**

Preiskategorie G

Offene Kirche**Geistliche Sonntagsmusik**

Johann Sebastian Bach Kantate „Ich glaube, lieber Herr,

hilf meinem Unglauben“ BWV 109

Alt Britta Schwarz | Tenor Kim Schrader

collegium vocale der Frauenkirche | Chemnitzer Barockorchester

Leitung Frauenkirchenkantor Matthias Grünert

Geistliches Wort, Gebet und Segen Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann

18 Uhr**Gottesdienst**

Pfarrer Joachim Zirkler Kreuzkirche

Predigtreihe „Zum Jahr der Taufe“ | Predigt zu „Kreuz“

19.30–21.30 Uhr**Offene Kirche****10.–12. OKT. MONTAG – MITTWOCH****10 Uhr****Offene Kirche****12 Uhr****Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung**13 Uhr****Offene Kirche****18 Uhr****Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung



Kirchentag in der Frauenkirche

Über 30 Veranstaltungen fanden während des 33. Deutschen Evangelischen Kirchentages in der Frauenkirche statt. Über 40.000 Menschen kamen, um zu hören, zu hinterfragen, zu lernen und zu diskutieren. Aber auch um zu beten, zu singen, innezuhalten und zu meditieren.



Mit einem Morgengebet auf der Kuppel der Frauenkirche begrüßte Frauenkirchenpfarrer Holger Tretmann gemeinsam mit den Kirchentagsbesucherinnen und -besuchern zu Christi Himmelfahrt den Tag. Holger Tretmann: „Die frühe Morgenstunde ist wie eine Aussichtsplattform für den bevorstehenden Tag. Gerade an Christi Himmelfahrt kann auf der Kuppel erfahrbar werden, wie Christus uns zu sich zieht und aufrichtet“ (oben rechts).

„Vom Schätze sammeln und Sorgen – Was Jesus seinen Anhängern zum Geldverdienen, zur Freigebigkeit und zum Gottvertrauen zu sagen hat“ war das Thema der Bibelarbeit von Friedhelm Loh zu Matthäus 6, 19-39 (links). Die Redeskripte der drei Bibelarbeiten aus der Frauenkirche sind zu finden unter www.frauenkirche-dresden.de/dekt_bibelarbeiten0.html



„Demokratie heißt, sich zuständig zu fühlen“, betonte Joachim Gauck in einem der drei Hauptpodien zum Thema „Staat – Markt – Gesellschaft: Wer steuert Deutschland?“. In ihren Impulsen setzten sich Präses Nikolaus Schneider und Prof. Dr. Kurt Biedenkopf mit der heutigen Wirtschaftsordnung und unserem Verständnis von Glück auseinander. Das dritte Podium – moderiert von Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt – lenkte den Blick auf die Bindekräfte einer Gemeinschaft.



Während ca. 7000 internationale Gäste aus 85 Ländern unter den Kirchentagsbesucherinnen und -besuchern weilten, ging Ministerpräsident Stanislaw Tillich in seinem Vortrag der Frage nach, wie Europa weiter zusammenwachsen kann. EVA2012 stimmte die Jugendlichen im Zentrum Jugend auf die Peace Academy ein. Die Friedensnächte in der Unterkirche – gestaltet von Mitgliedern der Nagelkreuzzentren – gaben Raum, die bewegenden Tage ausklingen zu lassen (v.l.n.r.).



13. OKTOBER**DONNERSTAG**

10 Uhr

Offene Kirche

12 Uhr

Orgelndacht mit zentraler Kirchenführung

13–18 Uhr

Offene Kirche

18 Uhr

Ökumenisches Abendgebet

gestaltet von der **Studentenmission Deutschland** Regionalgruppe Dresden

Unterkirche

19 Uhr

Vortrag

Eintritt frei

in Kooperation mit der **Studentenmission Deutschland** Regionalgruppe Dresden

Unterkirche

14. OKTOBER**FREITAG**

10 Uhr

Offene Kirche

12 Uhr

Orgelndacht mit Versöhnungsliturgie aus Coventry und zentraler Kirchenführung

13 Uhr

Offene Kirche

18 Uhr

Abendandacht mit zentraler Kirchenführung

20 Uhr

BACHzyklus XVIII

Preiskategorie G

Johann Sebastian Bach 14 Fugen und 4 Kanons BWV 1080

Orgel Frauenkirchenorganist **Samuel Kummer****15. OKTOBER****SAMSTAG**

10 Uhr

Offene Kirche

12 Uhr

Orgelndacht mit zentraler Kirchenführung

13–15.30 Uhr

Offene Kirche

20 Uhr

Vokalstars im Konzert „Laudate Dominum“

Preiskategorie C

Sakrale Vokalmusik a-cappella sowie Orgelwerke aus drei Jahrhunderten von **Johann Sebastian Bach, Orlando di Lasso, Felix Mendelssohn Bartholdy, Josef Rheinberger** u. a.Regensburger Domspatzen | Domorganist **Franz Josef Stoiber**Leitung **Domkapellmeister Roland Büchner****16. OKTOBER****17. SONNTAG NACH TRINITATIS**

10.15 Uhr

Bläsermusik von der **Aussichtsplattform der Kuppel** Bläserkreis Chemnitz

11 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst

Dr. **Nikolaus Schneider** Ratsvorsitzender der Evangelischen Kirche in DeutschlandDr. **John Sentamu** Erzbischof von York | **Oberlandeskirchenrat Martin Lerchner**Frauenkirchenpfarrer **Holger Treutmann**Chortissimo Dresden | Musikalische Leitung **Stephan Thamm**Orgel **Franziska Leuschner**

12.30 Uhr

Offene Kirche

15 Uhr

Taufgottesdienst Frauenkirchenpfarrer **Sebastian Feydt**

16–16.30 Uhr

Offene Kirche

18 Uhr

Anglikanischer Gottesdienst in englischer Sprache

Rev. **Max Homewood** (Berlin) | Predigtreihe „Zum Jahr der Taufe“ | Predigt zu „Segen“

19.30–21.30 Uhr

Offene Kirche

17.–19. OKT.**MONTAG – MITTWOCH**

10 Uhr

Offene Kirche

12 Uhr

Orgelndacht mit zentraler Kirchenführung

13 Uhr

Offene Kirche

18 Uhr

Abendandacht mit zentraler Kirchenführung

20. OKTOBER**DONNERSTAG**

10 Uhr

Offene Kirche

12 Uhr

Orgelndacht mit zentraler Kirchenführung

13–18 Uhr

Offene Kirche

18 Uhr

Ökumenisches Abendgebet

gestaltet vom **Ökumenischen Informationszentrum** Gruppe TIER

Unterkirche

21. OKTOBER**FREITAG**

10 Uhr

Offene Kirche

12 Uhr

Orgelndacht mit Versöhnungsliturgie aus Coventry und zentraler Kirchenführung

13 Uhr

Offene Kirche

18 Uhr

Abendandacht mit zentraler Kirchenführung

22. OKTOBER**SAMSTAG**

Aufgrund von Proben und Konzertvorbereitungen ist die Frauenkirche am

Vormittag geschlossen. Wir bitten um Verständnis.

12 Uhr

Orgelndacht mit zentraler Kirchenführung

13 – 16.30 Uhr

Offene Kirche

20 Uhr

Konzert – Länderreise England



Preiskategorie B*

siehe Seite 5

Benjamin Britten „War Requiem“ für Sopran, Tenor und Bariton, Chor,

Knabenchor, Orchester und Kammerorchester

Sopran **Miriam Gordon-Stewart** | Tenor **Andrew Staples** | Bariton **Bo Skovhus**

Philharmonischer Kinderchor Dresden | Philharmonischer Chor Brunn

Dresdner Philharmonie

Leitung **Simone Young****23. OKTOBER****18. SONNTAG NACH TRINITATIS**

11 Uhr

Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Pfarrer i. R. **Dr. Jörg Zink**Frauenkirchenpfarrer **Holger Treutmann**

Chor der Hochschule für Kirchenmusik

Musikalische Leitung **KMD Christfried Brödel**Orgel Frauenkirchenorganist **Samuel Kummer**

13–13.30 Uhr

Offene Kirche

15 Uhr

Geistliche Sonntagsmusik

Preiskategorie G

Chorwerke aus verschiedenen Jahrhunderten

Chor der Hochschule für Kirchenmusik | Leitung **KMD Christfried Brödel**Geistliches Wort, Gebet und Segen **Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann**

18 Uhr

Gottesdienst

Oberlandeskirchenrat **Dr. Peter Meis**

Predigtreihe „Zum Jahr der Taufe“ | Predigt zu „Geburt“

19.30–21.30 Uhr

Offene Kirche

24. OKTOBER**MONTAG**

10 Uhr

Offene Kirche

12 Uhr

Orgelndacht mit zentraler Kirchenführung

13 Uhr

Offene Kirche

18 Uhr

Abendandacht mit zentraler Kirchenführung

25. OKTOBER**DIENSTAG**

- 10 Uhr Offene Kirche
 12 Uhr Orgelndacht mit zentraler Kirchenführung
 13 Uhr Offene Kirche
 18 Uhr Abendandacht mit zentraler Kirchenführung
 20 Uhr Forum Frauenkirche: Verhalten und Verhältnisse – Was heißt Gerechtigkeit?

Eintritt frei
 siehe Seite 3

**26. OKTOBER****MITTWOCH**

- 10 Uhr Offene Kirche
 12 Uhr Orgelndacht mit zentraler Kirchenführung
 13 Uhr Offene Kirche
 18 Uhr Abendandacht mit zentraler Kirchenführung
 20 Uhr Dresdner Orgelzyklus
- Werke altfranzösischer und -spanischer Meister sowie von Louis Vierne und Jesús Guridi
 Orgel Andreas Schröder (Karlsruhe)

Preiskategorie J

27. OKTOBER**DONNERSTAG**

- 10 Uhr Offene Kirche
 12 Uhr Orgelndacht mit zentraler Kirchenführung
 13–18 Uhr Offene Kirche
 18 Uhr Ökumenisches Abendgebet gestaltet von Jost Hasselhorn Unterkirche
 19.30 Uhr Donnerstagsforum

Die Zukunft des Dresdner Schlosses
 Prof. Dr. Dirk Syndram
 Veranstaltung der Gesellschaft zur Förderung der Frauenkirche Dresden e. V.
 Unterkirche

28. OKTOBER**FREITAG**

- 10 Uhr Offene Kirche
 12 Uhr Orgelndacht mit Versöhnungsliturgie aus Coventry und zentraler Kirchenführung
 13 Uhr Offene Kirche
 18 Uhr Abendandacht mit zentraler Kirchenführung

29. OKTOBER**SAMSTAG**

- 10 Uhr Offene Kirche
 12 Uhr Orgelndacht mit zentraler Kirchenführung
 13–14 Uhr Offene Kirche
- Aufgrund von Proben und Konzertvorbereitungen ist die Frauenkirche am verbleibenden Nachmittag geschlossen. Wir bitten um Verständnis.
 Jubiläumskonzert anlässlich des 6. Jahrestages der Kirchweihe

Preiskategorie C
 siehe Seite 4



Werke der Romantik – Liszt200
 Franz Liszt Missa solemnis „Graner Messe“
 Sopran Anja Zügner | Alt Friederike Meinel
 Tenor Eric Stokloša | Bass Andreas Scheibner
 Chor der Frauenkirche | Philharmonisches Orchester Altenburg-Gera
 Leitung Frauenkirchenkantor Matthias Grünert
 19 Uhr Konzerteinführung

30. OKTOBER**KIRCHWEIHFEST | 19. SONNTAG NACH TRINITATIS**

- 11 Uhr Gottesdienst zum Kirchweihfest
 Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann und Sebastian Feydt
 Barocke Musik zum Kirchweihfest
 Solisten | Kammerchor der Frauenkirche | ensemble frauenkirche
 Musikalische Leitung Frauenkirchenkantor Matthias Grünert
 Orgel Frauenkirchenorganist Samuel Kummer
- 12.30–14.30 Uhr Offene Kirche
 16 Uhr Geistliche Sonntagsmusik
 Musik aus der barocken Frauenkirche zum Kirchweihfest
 Christian Ehregott Weinlig Psalm 100
 Gottfried August Homilius „Der Herr zeucht Gerechtigkeit an“
 Christian Ehregott Weinlig „Wir bringen Jehova in jauchzenden Chören“
 Sopran Antje Moldenhauer-Schrell
 Tenor Gerald Hupach
 Bass Egbert Junghanns
 Kammerchor der Frauenkirche | ensemble frauenkirche
 Orgel und Leitung Frauenkirchenkantor Matthias Grünert
 Geistliches Wort, Gebet und Segen Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt
- 18 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Kirchweihfest
 Stadtökumenekreis Dresden
 Oberlandeskirchenrat Dr. Peter Meis | Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt u. a.
- 19.30–21.30 Uhr Offene Kirche

31. OKTOBER**REFORMATIONSTAG | MONTAG**

- 11 Uhr Gottesdienst
 Landesbischof i. R. Volker Kreß | Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt
 Johann Sebastian Bach Auszüge aus Kantate
 „Gott der Herr ist Sonn und Schild“ BWV 79
 Solisten | ensemble frauenkirche | Projektchor der Frauenkirche
 Musikalische Leitung Frauenkirchenkantor Matthias Grünert
 Orgel Frauenkirchenorganist Samuel Kummer
- 12.30 Uhr Offene Kirche
 18 Uhr Abendandacht mit zentraler Kirchenführung

**FRIEDENS
 TREIBER**
 Zwischen Küchentisch & Krisenherd

EVA PEACE ACADEMY
 25. — 28. Mai 2012 Frauenkirche Dresden
 Tel +49 0351 656 06 450 / www.eva-festival.de

1. – 2. NOVEMBER**DIENSTAG – MITTWOCH**

- 10 Uhr Offene Kirche
 12 Uhr Orgelndacht mit zentraler Kirchenführung
 13 Uhr Offene Kirche
 18 Uhr Abendandacht mit zentraler Kirchenführung

3. NOVEMBER**DONNERSTAG**

- 10 Uhr Offene Kirche
 12 Uhr Orgelndacht mit zentraler Kirchenführung
 13–18 Uhr Offene Kirche
 18 Uhr Ökumenisches Abendgebet
 gestaltet von der Katholischen Dekanatsjugend
 Unterkirche
- 20 Uhr **Literatur in der Frauenkirche „Jahrestage“**
 Eintritt frei
 Ein Ausschnitt aus Uwe Johnson's gleichnamigen Roman
 Gitarre Frank Fröhlich | Texte Jost Hasselhorn
 Unterkirche

4. NOVEMBER**FREITAG**

- 10 Uhr Offene Kirche
 12 Uhr Orgelndacht mit Versöhnungsliturgie aus Coventry und zentraler Kirchenführung
 13–14.30 Uhr Offene Kirche
 Aufgrund von Proben und Konzertvorbereitungen ist die Frauenkirche am verbleibenden Nachmittag geschlossen. Wir bitten um Verständnis.
- 18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung
 19.30 Uhr **Gesprächskonzert für junge Leute**
 Preiskategorie E**
 siehe Seite 12
 „Die klassischen Meister und die geistliche Musik“
 Wege zu Händels Messias
 Solisten | Philharmonisches Kammerorchester Dresden
 Musikalische Leitung Ludwig Güttler
 Moderation Ludwig Güttler und Milko Kersten
- Gefördert von der
- KULTURSTIFTUNG DRESDEN** 
 der Dresdner Bank

**5. NOVEMBER****SAMSTAG**

- 11 Uhr Traugottesdienst
 Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt
- 12 Uhr Orgelndacht mit zentraler Kirchenführung
 13 Uhr Traugottesdienst
 Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt
- 14–16 Uhr Offene Kirche
 Aufgrund von Proben und Konzertvorbereitungen ist die Frauenkirche am verbleibenden Nachmittag geschlossen. Wir bitten um Verständnis.
- 20 Uhr **Mit Pauken und Trompeten - Glanzvolle Bearbeitungen für Blechbläser**
 Preiskategorie D
 Johann Sebastian Bach Chaconne d-Moll
 Konzerte und Sonaten von Georg Friedrich Händel, Domenico Scarlatti,
 Giovanni Gabrieli u. a.
 London Brass-Ensemble in Residence des Royal College of Music London

6. NOVEMBER**DRITTLLETZTER SONNTAG IM KIRCHENJAHR**

- 11 Uhr Gottesdienst mit Taufen
 Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann
 Cantica Nova Holzkirchen | Musikalische Leitung Katrin Wende-Ehmer
 Orgel Frauenkirchenorganist Samuel Kummer
- 12.30–16.30 Uhr Offene Kirche
 18 Uhr Gottesdienst
 Oberkirchenrat Christoph Seele
 Predigtreihe zur Ökumenischen FriedensDekade | Predigt zu „Gier Macht Krieg“

7. – 9. NOVEMBER**MONTAG – MITTWOCH**

- 10 Uhr Offene Kirche
 12 Uhr Orgelndacht mit zentraler Kirchenführung
 13 Uhr Offene Kirche
 18 Uhr Abendandacht mit zentraler Kirchenführung

10. NOVEMBER**DONNERSTAG**

- 10 Uhr Offene Kirche
 12 Uhr Orgelndacht mit zentraler Kirchenführung
 13–18 Uhr Offene Kirche
 18 Uhr Ökumenisches Abendgebet
 Eintritt frei
 gestaltet von der Studentenmission Deutschland Regionalgruppe Dresden
 Unterkirche
- 20 Uhr **Forum Frauenkirche: Verhalten und Verhältnisse – Was heißt Gerechtigkeit?**
 Eintritt frei
 siehe Seite 3
 Gerechtigkeit bei Gericht
 Prof. Dr. Klaus Tolksdorf
 Veranstaltungsreihe der Stiftung Frauenkirche Dresden in Kooperation mit der
 TU Dresden, dem Universitätsklinikum Carl Gustav Carus und dem Freistaat Sachsen.

**11. NOVEMBER****MARTINSTAG | FREITAG**

- 10 Uhr Offene Kirche
 12 Uhr Orgelndacht mit Versöhnungsliturgie aus Coventry und zentraler Kirchenführung
 13 Uhr Offene Kirche
 18 Uhr Abendandacht mit zentraler Kirchenführung



Souvenirs und
 anspruchsvolle
 Geschenke

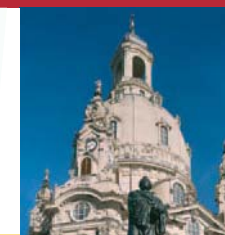
Informationen rund
 um die Dresdner
 Frauenkirche



Besuchen Sie uns im Frauenkirchen-Shop



Frauenkirchen-Uhr
 20. Edition, 69,00 €



Georg-Treu-Platz 3
 (am Albertinum)
 01067 Dresden

Tel.: 0351 / 6 56 06 83
 Fax: 0351 / 6 56 06 82
 shop@frauenkirche-shop.de
 www.frauenkirche-shop.de

geöffnet
 Mo-Sa 10 bis 18 Uhr
 Sonntag 11 bis 17 Uhr
 (Jan.–März jeweils bis 17 Uhr)

12. NOVEMBER**SAMSTAG**

Aufgrund von Proben und Konzertvorbereitungen ist die Frauenkirche am Vormittag geschlossen. Wir bitten um Verständnis.

12 Uhr
13–17.30 Uhr

Orgelandacht mit zentraler Kirchenführung

Offene Kirche

Aufgrund von Proben und Konzertvorbereitungen ist die Frauenkirche am verbleibenden Nachmittag geschlossen. Wir bitten um Verständnis.

20 Uhr
Sonderpreise

Dresdner Philharmonie zu Gast

Giya Kancheli (*1935) „Ilori“

Konzert für Saxophonquartett und Orchester (Deutsche Erstaufführung)

Johann Sebastian Bach Oh Mensch, beweine Deine Sünde groß BWV 622 für Streicher transkribiert von Max Reger

Kontrapunkt Nr. 4, 11 und 14 aus der „Kunst der Fuge“ BWV 1080

transkribiert für Saxophonquartett

Benjamin Britten Sinfonia da requiem

Raschèr Saxophone Quartet

Dresdner Philharmonie

Leitung **Dennis Russell Davies**

Veranstaltung der *Dresdner Philharmonie in*

Kooperation mit der Stiftung Frauenkirche Dresden

**13. NOVEMBER****VOLKSTRAUERTAG | VORLETZTER SONNTAG IM KIRCHENJAHR**

11 Uhr

Gottesdienst

Schriftführer **Renke Brahm**s Friedensbeauftragter des Rates der

Evangelischen Kirche in Deutschland

Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt

Marc-Antoine Charpentier Te Deum

Solisten | **Kammerchor der Frauenkirche** | **ensemble frauenkirche**

Orgel und musikalische Leitung **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**

12.30–13.30 Uhr

Offene Kirche

15 Uhr

Geistliche Sonntagsmusik

Preiskategorie C

Marc-Antoine Charpentier Te Deum

Sopran **Ute Selbig** | Alt **Yvonne Berg**

Tenor **Tobias Hunger** | Bass **Andreas Scheibner**

Kammerchor der Frauenkirche

ensemble frauenkirche

Leitung **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**

Geistliches Wort, Gebet und Segen **Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt**

18 Uhr

Gottesdienst

Predigtreihe zur Ökumenischen FriedensDekade | Predigt zu „Gier Macht Krieg“

14. – 15. NOV.**MONTAG – DIENSTAG**

10 Uhr

Offene Kirche

12 Uhr

Orgelandacht mit zentraler Kirchenführung

13 Uhr

Offene Kirche

18 Uhr

Abendandacht mit zentraler Kirchenführung

16. NOVEMBER**BUSS- UND BETTAG | MITTWOCH**

11 Uhr

Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt

Predigt zur Ökumenischen FriedensDekade | Predigt zu „Gier Macht Krieg“

Orgel **Frauenkirchenorganist Samuel Kummer**

15 Uhr

Eintritt frei

siehe Seite 3



Forum Frauenkirche: Verhalten und Verhältnisse – Was heißt Gerechtigkeit?

Lutherdekade 2011: Reformation und Freiheit

Dr. Matthias Rößler Präsident des Sächsischen Landtages

Veranstaltung der *Stiftung Frauenkirche Dresden in Kooperation*

mit dem Johann-Amos-Comenius-Club Sachsen

18 Uhr

Abendandacht mit zentraler Kirchenführung

20 Uhr

Dresdner Orgelzyklus–Liszt200

Preiskategorie J

Werke von **Johann Sebastian Bach, Franz Liszt, Sigfrid Karg-Elert** und **Max Reger**

Orgel **Frauenkirchenorganist Samuel Kummer**

17. NOVEMBER**DONNERSTAG**

10 Uhr

Offene Kirche

12 Uhr

Orgelandacht mit zentraler Kirchenführung

13–18 Uhr

Offene Kirche

18 Uhr

Ökumenisches Abendgebet

gestaltet von der **Evangelischen Studentengemeinde**

Unterkirche

18. NOVEMBER**FREITAG**

10 Uhr

Offene Kirche

12 Uhr

Orgelandacht mit Versöhnungsliturgie aus Coventry und zentraler Kirchenführung

13–14.30 Uhr

Offene Kirche

Aufgrund von Proben und Konzertvorbereitungen ist die Frauenkirche am

verbleibenden Nachmittag geschlossen. Wir bitten um Verständnis.

18 Uhr

Abendandacht mit zentraler Kirchenführung

20 Uhr

Werke der Romantik–Länderreise Italien

Preiskategorie C*

Giuseppe Verdi Messa da requiem

Sopran **Ljuba Orgonasova**

Mezzosopran **Mihoko Fujimora**

Tenor **Yosep Kang**

Bass **Robert Holzer**

MDR Rundfunkchor | **MDR Sinfonieorchester**

Leitung **Jun Märkl**

Mit freundlicher Unterstützung



**Ostsächsische
Sparkasse Dresden**

19. NOVEMBER**SAMSTAG**

10 Uhr

Offene Kirche

12 Uhr

Orgelandacht mit zentraler Kirchenführung

13–18 Uhr

Offene Kirche

20. NOVEMBER	EWIGKEITSSONNTAG
11 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann Chor der Frauenkirche Orgel Frauenkirchenorganist Samuel Kummer Musikalische Leitung Frauenkirchenkantor Matthias Grünert
13 Uhr	Offene Kirche
15 Uhr	Taufgottesdienst Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann
16–16.30 Uhr	Offene Kirche
18 Uhr	Anglikanischer Gottesdienst in englischer Sprache Rev. Nicholas Darby (Newcastle/Großbritannien)
<hr/>	
21. NOVEMBER	MONTAG
10 Uhr	Offene Kirche
12 Uhr	Orgelandacht mit zentraler Kirchenführung
13 Uhr	Offene Kirche
18 Uhr	Abendandacht mit zentraler Kirchenführung
19.30 Uhr	Gedenkfeier für Trauernde Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann Dompfarrer Klemens Ullmann in Kooperation mit dem Christlichen Hospizdienst Dresden e. V. Unterkirche
<hr/>	
22. NOVEMBER	DIENSTAG
10 Uhr	Offene Kirche
12 Uhr	Orgelandacht mit zentraler Kirchenführung
13 Uhr	Offene Kirche
18 Uhr	Abendandacht mit zentraler Kirchenführung
<hr/>	
23. NOVEMBER	MITTWOCH
	<i>Aufgrund von Proben und Konzertvorbereitungen ist die Frauenkirche am Vormittag geschlossen. Wir bitten um Verständnis.</i>
12 Uhr	Orgelandacht mit zentraler Kirchenführung <i>Aufgrund von Proben und Konzertvorbereitungen ist die Frauenkirche am verbleibenden Nachmittag geschlossen. Wir bitten um Verständnis.</i>
18 Uhr	Abendandacht mit zentraler Kirchenführung
<hr/>	
24. NOVEMBER	DONNERSTAG
10 Uhr	Offene Kirche
12 Uhr	Orgelandacht mit zentraler Kirchenführung
13–17.30 Uhr	Offene Kirche
18 Uhr	Ökumenisches Abendgebet gestaltet von der Evangelischen Frauenarbeit Dresden Unterkirche
<hr/>	
25. NOVEMBER	FREITAG
10 Uhr	Offene Kirche
12 Uhr	Orgelandacht mit Versöhnungsliturgie aus Coventry und zentraler Kirchenführung <i>Aufgrund von Proben und Fernsehaufbauten ist die Frauenkirche am Nachmittag geschlossen. Wir bitten um Verständnis.</i>
18 Uhr	Abendandacht mit zentraler Kirchenführung

26. NOVEMBER	SAMSTAG
10 Uhr	Offene Kirche
12 Uhr	Orgelandacht mit zentraler Kirchenführung <i>Aufgrund von Proben und Fernsehaufbauten ist die Frauenkirche am Nachmittag geschlossen. Wir bitten um Verständnis.</i>
18 Uhr	Adventliche Festmusik aus Dresden Georg Philipp Telemann Instrumentalkonzert und Adventskantate „Machet die Tore weit“ Johann Sebastian Bach Chöre und Arien aus dem Weihnachtsoratorium u. a. Mezzosopran Joyce DiDonato Bass-Bariton Thomas Quasthoff Chor der Sächsischen Staatsoper Dresden Sächsische Staatskapelle Dresden Leitung Christian Thielemann <i>Das traditionelle Adventskonzert des ZDF in Zusammenarbeit mit der Stiftung Frauenkirche Dresden. Schriftliche Anfragen werden seit dem 1. Juli entgegen genommen. Der Vorverkauf beginnt spätestens am 15.9.</i>
Preiskategorie A	Unterstützt von der COMMERZBANK 
	Sendetermin Sonntag, 27. November 2011, 18 Uhr 
<hr/>	
27. NOVEMBER	1. SONNTAG IM ADVENT
11 Uhr	Gottesdienst Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann Johann Sebastian Bach Auszüge aus der Kantate „Nun kommt der Heiden Heiland“ BWV 62 Solisten collegium vocale der Frauenkirche Reußisches Kammerorchester Musikalische Leitung Frauenkirchenkantor Matthias Grünert Orgel Frauenkirchenorganist Samuel Kummer
12.30–13.30 Uhr	Offene Kirche
15 Uhr	Geistliche Sonntagsmusik Johann Sebastian Bach Kantate „Nun komm, der Heiden Heiland“ BWV 62 Sopran Katharina Scheliga Alt Ulrike Zech Tenor Martin Petzold Bass Gotthold Schwarz collegium vocale der Frauenkirche Reußisches Kammerorchester Leitung Frauenkirchenkantor Matthias Grünert Geistliches Wort, Gebet und Segen Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann
Preiskategorie F	18 Uhr Gottesdienst Pfarrer Christoph Stolte , Direktor Diakonisches Werk–Stadtmission Dresden e. V. Predigtreihe zu den Symbolen des Advents Predigt zu „Die Tür“
21 Uhr	Orgelnachtsmusik bei Kerzenschein Werke von Johann Sebastian Bach , Charles-Marie Widor sowie russischer Komponisten Orgel Olga Yefremova (Odessa/Ukraine)
Preiskategorie E	

28. NOVEMBER	MONTAG
10 Uhr	Offene Kirche
12 Uhr	Orgelndacht mit zentraler Kirchenführung
13 Uhr	Offene Kirche
18 Uhr	Abendandacht mit zentraler Kirchenführung
19.30 Uhr	Donnerstagsforum
Eintritt frei	Predigten in der alten Frauenkirche Pfarrer PD Dr. Hans-Peter Hasse <i>Veranstaltung der Gesellschaft zur Förderung der Frauenkirche Dresden e. V. Unterkirche</i>
29. NOVEMBER	DIENSTAG
10 Uhr	Offene Kirche
12 Uhr	Orgelndacht mit zentraler Kirchenführung
13 Uhr	Offene Kirche
18 Uhr	Abendandacht mit zentraler Kirchenführung
20 Uhr	BACHzyklus XIX
Preiskategorie G	Johann Sebastian Bach Concerto d-Moll BWV 596 nach Antonio Vivaldi Triosonate Nr. 1 Es-Dur BWV 525 Fuga super magnificat BWV 733 Sechs Choräle von verschiedener Art (Schübler) BWV 645-650 Orgel Frauenkirchenorganist Samuel Kummer
30. NOVEMBER	MITTWOCH
10 Uhr	Offene Kirche
12 Uhr	Orgelndacht mit zentraler Kirchenführung
13 Uhr	Offene Kirche
18 Uhr	Abendandacht mit zentraler Kirchenführung
20 Uhr	Adventskonzert des Philharmonischen Kinderchores Dresden
Preiskategorie E	Traditionelle Weisen aus aller Welt Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Felix Mendelssohn Bartholdy u. a. Philharmonischer Kinderchor Dresden Leitung Jürgen Becker
1. DEZEMBER	DONNERSTAG
10 Uhr	Offene Kirche
12 Uhr	Orgelndacht mit zentraler Kirchenführung
13–18 Uhr	Offene Kirche
18 Uhr	Ökumenisches Abendgebet
	gestaltet von Studierenden der Fachhochschule Moritzburg <i>Unterkirche</i>
20 Uhr	Literatur in der Frauenkirche „Meine Metaphern sind meine Wunden“
Eintritt frei	Ein literarisch-musikalisches Programm anlässlich des 120. Geburtstages von Nelly Sachs <i>Unterkirche</i>
2. DEZEMBER	FREITAG
10 Uhr	Offene Kirche
12 Uhr	Orgelndacht mit Versöhnungsliturgie aus Coventry und zentraler Kirchenführung
	<i>Aufgrund von Proben und Konzertvorbereitungen ist die Frauenkirche am Nachmittag geschlossen. Wir bitten um Verständnis.</i>
18 Uhr	Abendandacht mit zentraler Kirchenführung →

19.30 Uhr	Weihnachtsoratorium
Preiskategorie B	Johann Sebastian Bach Weihnachtsoratorium BWV 248 Kantaten I–VI Sopran Jana Büchner Alt Britta Schwarz Tenor Markus Brutscher Bass Gotthold Schwarz Kammerchor der Frauenkirche ensemble frauenkirche Leitung Frauenkirchenkantor Matthias Grünert
3. DEZEMBER	SAMSTAG
10 Uhr	Offene Kirche
12 Uhr	Orgelndacht mit zentraler Kirchenführung
13–16.30 Uhr	Offene Kirche
	<i>Aufgrund von Proben und Konzertvorbereitungen ist die Frauenkirche am verbleibenden Nachmittag geschlossen. Wir bitten um Verständnis.</i>
19.30 Uhr	Weihnachtsoratorium
Preiskategorie B	Johann Sebastian Bach Weihnachtsoratorium BWV 248 Kantaten I–VI Sopran Jana Büchner Alt Britta Schwarz Tenor Markus Brutscher Bass Gotthold Schwarz Kammerchor der Frauenkirche ensemble frauenkirche Leitung Frauenkirchenkantor Matthias Grünert
4. DEZEMBER	2. SONNTAG IM ADVENT
11 Uhr	Gottesdienst mit Taufen
	Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann Orgel Frauenkirchenorganist Samuel Kummer
12:30–16:30 Uhr	Offene Kirche mit gestalteter Besichtigung in Wort und Musik
18 Uhr	Anglikanischer Gottesdienst in englischer Sprache
	Rev. Dr. Irene Ahrens (Berlin) Predigtreihe zu den Symbolen des Advents Predigt zu „Der Kranz“
21 Uhr	Orgelnachtmusik bei Kerzenschein
Preiskategorie E	Werke von Johann Christian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart und Carl Maria von Weber Orgel Frauenkirchenorganist Samuel Kummer Klarinette Algirdas Budrys
5.–7. DEZEMBER	MONTAG – MITTWOCH
10 Uhr	Offene Kirche
12 Uhr	Orgelndacht mit zentraler Kirchenführung
13 Uhr	Offene Kirche
18 Uhr	Abendandacht mit zentraler Kirchenführung



Werden Sie Mitglied!
Gesellschaft zur Förderung der Frauenkirche Dresden e. V.

Coselpalais – An der Frauenkirche 12, 01067 Dresden
Sekretariat: 0351 / 656 06 600
Mitglieder und Spenden: 0351 / 656 06 603
Kommunikation und Veranstaltungen: 0351 / 656 06 605
Fax: 0351 / 656 06 602

E-Mail: office@frauenkirche-dresden.org
www.frauenkirche-dresden.de/foerdergesellschaft
Spendenkonto:
Commerzbank, vormals Dresdner Bank
Kto.-Nr. 04 700 600 00, BLZ 850 800 00



8. DEZEMBER**DONNERSTAG**

10 Uhr

Offene Kirche

12 Uhr

Orgelndacht mit zentraler Kirchenführung

13–16 Uhr

Offene Kirche

18 Uhr

Ökumenisches Abendgebetgestaltet von der **Studentenmission Deutschland** Regionalgruppe Dresden
Unterkirche

20 Uhr

Weihnachtsoratorium*Sonderpreise***Johann Sebastian Bach** Weihnachtsoratorium BWV 248 Kantaten I–III

Sopran Sibylla Rubens | Alt Christa Mayer | Tenor Daniel Behle

Bariton Thomas Quasthoff

Kammerchor der FrauenkircheEinstudierung **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert****Sächsische Staatskapelle Dresden**Leitung **Christian Thielemann***Veranstaltung der Sächsischen Staatsoper Dresden**in Kooperation mit der Stiftung Frauenkirche Dresden**Kartenverkauf durch die Sächsische Staatsoper Dresden***SÄCHSISCHE
STAATSKAPELLE
DRESDEN****9. DEZEMBER****FREITAG**

10 Uhr

Offene Kirche

12 Uhr

Orgelndacht mit Versöhnungsliturgie aus Coventry und zentraler Kirchenführung

13–15.30 Uhr

Offene Kirche*Aufgrund von Proben und Konzertvorbereitungen ist die Frauenkirche am verbleibenden Nachmittag geschlossen. Wir bitten um Verständnis.*

18 Uhr

Abendandacht mit zentraler Kirchenführung

20 Uhr

Weihnachtsoratorium*Sonderpreise***Johann Sebastian Bach** Weihnachtsoratorium BWV 248 Kantaten I–III

Sopran Sibylla Rubens | Alt Christa Mayer | Tenor Daniel Behle

Bariton Thomas Quasthoff

Kammerchor der FrauenkircheEinstudierung **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert****Sächsische Staatskapelle Dresden**Leitung **Christian Thielemann***Veranstaltung der Sächsischen Staatsoper Dresden**in Kooperation mit der Stiftung Frauenkirche Dresden**Kartenverkauf durch die Sächsische Staatsoper Dresden***SÄCHSISCHE
STAATSKAPELLE
DRESDEN****10. DEZEMBER****SAMSTAG**

10 Uhr

Offene Kirche

12 Uhr

Orgelndacht mit zentraler Kirchenführung

13–15 Uhr

Offene Kirche*Aufgrund von Proben und Konzertvorbereitungen ist die Frauenkirche am verbleibenden Nachmittag geschlossen. Wir bitten um Verständnis.*

20 Uhr

Weihnachtsoratorium*Preiskategorie B***Johann Sebastian Bach** Weihnachtsoratorium BWV 248 Kantaten I–III

Weihnachtskantate „Gelobet seist Du, Jesu Christ“ BWV 91

Solisten | **Sächsisches Vocalensemble**Virtuosi Saxoniae | Leitung **Ludwig Güttler****11. DEZEMBER****3. SONNTAG IM ADVENT**

11 Uhr

Gottesdienst**Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt**Predigt: **Worte unter dem offenen Himmel** – Lukas Lobgesang der Maria im Dialog mit Raphaels Sixtinischer Madonna**Johann Baptist Schiedermayr** Auszüge aus der Pastoralmesse**Projektchor der Frauenkirche** | **ensemble frauenkirche**Musikalische Leitung **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**Orgel **Frauenkirchenorganist Samuel Kummer**

12.30–13.30 Uhr

15 Uhr

*Preiskategorie F***Offene Kirche****Geistliche Sonntagsmusik****Johann Baptist Schiedermayr** Pastoralmesse**Johann Christian Bach** Cembalokonzert G-Dur**Projektchor der Frauenkirche** | **ensemble frauenkirche**Leitung **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**Geistliches Wort, Gebet und Segen **Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt**

18 Uhr

Gottesdienst**Pfarrerin Beate Damm** Evangelisch-Lutherische Laurentiusgemeinde Dresden

Predigtreihe zu den Symbolen des Advents | Predigt zu „Die Tanne“

21 Uhr

Orgelnachtmusik bei KerzenscheinWerke von **Johann Sebastian Bach**, **Tomaso Albinoni** und **Johannes Brahms**Orgel **Frauenkirchenorganist Samuel Kummer**Trompete **Mathias Schmutzler****12.–14. DEZ.****MONTAG – MITTWOCH**

10 Uhr

Offene Kirche

12 Uhr

Orgelndacht mit zentraler Kirchenführung

13 Uhr

Offene Kirche

18 Uhr

Abendandacht mit zentraler Kirchenführung**15. DEZEMBER****DONNERSTAG**

10 Uhr

Offene Kirche

12 Uhr

Orgelndacht mit zentraler Kirchenführung

13–16 Uhr

Offene Kirche

18 Uhr

Ökumenisches Abendgebetgestaltet von der **Evangelischen Studentengemeinde***Unterkirche*

20 Uhr

Weihnachtsoratorium*Sonderpreise***Johann Sebastian Bach** Weihnachtsoratorium BWV 248 Kantaten IV–VI

Sopran Sibylla Rubens

Alt Christa Mayer

Tenor Daniel Behle

Bariton Thomas Quasthoff

Kammerchor der FrauenkircheEinstudierung **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert****Sächsische Staatskapelle Dresden**Leitung **Christian Thielemann***Veranstaltung der Sächsischen Staatsoper Dresden**in Kooperation mit der Stiftung Frauenkirche Dresden**Kartenverkauf durch die Sächsische Staatsoper Dresden***SÄCHSISCHE
STAATSKAPELLE
DRESDEN**

16. DEZEMBER**FREITAG**

10 Uhr

Offene Kirche

12 Uhr

Orgelndacht mit Versöhnungsliturgie aus Coventry und zentraler Kirchenführung

13–15.30 Uhr

Offene Kirche*Aufgrund von Proben und Konzertvorbereitungen ist die Frauenkirche am verbleibenden Nachmittag geschlossen. Wir bitten um Verständnis.*

18 Uhr

Abendandacht mit zentraler Kirchenführung

20 Uhr

Weihnachtsoratorium*Sonderpreise***Johann Sebastian Bach** Weihnachtsoratorium BWV 248 Kantaten IV–VISopran **Sibylla Rubens**Alt **Christa Mayer**Tenor **Daniel Behle**Bariton **Thomas Quasthoff****Kammerchor der Frauenkirche**Einstudierung **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert****Sächsische Staatskapelle Dresden**Leitung **Christian Thielemann***Veranstaltung der Sächsischen Staatsoper Dresden**in Kooperation mit der Stiftung Frauenkirche Dresden**Kartenverkauf durch die Sächsische Staatsoper Dresden*

SÄCHSISCHE
STAATSKAPELLE
DRESDEN

17. DEZEMBER**SAMSTAG**

10 Uhr

Offene Kirche

12 Uhr

Orgelndacht mit zentraler Kirchenführung

13–15 Uhr

Offene Kirche*Aufgrund von Proben und Konzertvorbereitungen ist die Frauenkirche am verbleibenden Nachmittag geschlossen. Wir bitten um Verständnis.*

20 Uhr

Musik zum Advent*Preiskategorie C***Johann Sebastian Bach** Konzert für Oboe und Streicher**Arcangelo Corelli** „Weihnachtskonzert“**Lorenzo Gaetano Zavateri** Concerto Pastorale**Antonio Vivaldi** Violinkonzert | Sinfonie G-Dur für Streicher | Oboenkonzert**Marc-Antoine Charpentier** Suite aus „Noël pour les Instruments“ u. a.Oboe **Undine Röhner-Stolle**Violine **Alexander Teichmann****Philharmonisches Kammerorchester Dresden**Violine und Leitung **Wolfgang Hentrich****18. DEZEMBER****4. SONNTAG IM ADVENT**

11 Uhr

Gottesdienst**Chor der Frauenkirche****Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann**Orgel und musikalische Leitung **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**

12.30–16.30 Uhr

Offene Kirche

18 Uhr

Gottesdienst**Prof. Dr. Christian Schwarke** Professor für Systematische Theologie an der TU Dresden

Predigtreihe zu den Symbolen des Advents

Predigt zu „Der Stern“ →

21 Uhr

*Preiskategorie E***Orgelnachtmusik bei Kerzenschein**Werke von **Johann Sebastian Bach**, **Joseph Gabriel Rheinberger** und **César Franck**Orgel **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert****19.–21. DEZ.****MONTAG – MITTWOCH**

10 Uhr

Offene Kirche

12 Uhr

Orgelndacht mit zentraler Kirchenführung

13 Uhr

Offene Kirche

18 Uhr

Abendandacht mit zentraler Kirchenführung**22. DEZEMBER****DONNERSTAG**

10 Uhr

Offene Kirche

12 Uhr

Orgelndacht mit zentraler Kirchenführung

13–17.30 Uhr

Offene Kirche

18 Uhr

Ökumenisches Abendgebetgestaltet von **Johannes Neudeck** Friedensbeauftragter der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens*Unterkirche*

20 Uhr

Adventsliedersingen*Preiskategorie K***Motetten und Liedsätze zur Advents- und Weihnachtszeit****Chor der Frauenkirche**Orgel **Frauenkirchenorganist Samuel Kummer**Leitung **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**Geistliches Wort, Gebet und Segen **Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt****23. DEZEMBER****FREITAG**

10 Uhr

Offene Kirche

12 Uhr

Orgelndacht mit Versöhnungsliturgie aus Coventry und zentraler Kirchenführung

13–16.30 Uhr

Offene Kirche

17 Uhr

19. Weihnachtliche Vesper vor der FrauenkircheLandesbischof **Jochen Bohl****Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt****Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann****Solisten****Dresdner Motettenchor**Leitung **Matthias Jung**Blechbläserensemble **Ludwig Güttler****Vereinigte Posaunenchöre der Sächsischen Posaunenmission e.V.**Musikalische Leitung **Ludwig Güttler***Veranstaltung der Gesellschaft zur Förderung der Frauenkirche Dresden e. V.**in Kooperation mit der Stiftung Frauenkirche Dresden**Neumarkt*

19 Uhr

Adventsliedersingen*Preiskategorie K*

Motetten und Liedsätze zur Advents- und Weihnachtszeit

Chor der FrauenkircheOrgel **Frauenkirchenorganist Samuel Kummer**Leitung **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**Geistliches Wort, Gebet und Segen **Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann**

24. DEZEMBER	HEILIGER ABEND SAMSTAG
10–12 Uhr	Offene Kirche
14 Uhr	Christvesper Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann Chor der Frauenkirche Musikalische Leitung Frauenkirchenkantor Matthias Grünert Orgel Frauenkirchenorganist Samuel Kummer
16 Uhr	Christvesper Landesbischof Jochen Bohl Johann Sebastian Bach Weihnachtsoratorium BWV 248 Kantate I „Jauchzet frohlocket“ Solisten ensemble frauenkirche Chor der Frauenkirche Musikalische Leitung Frauenkirchenkantor Matthias Grünert Orgel Frauenkirchenorganist Samuel Kummer
22 Uhr	Christnacht Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt Musik für Harfe und Sopran Chor der Frauenkirche Musikalische Leitung Frauenkirchenkantor Matthias Grünert Orgel Frauenkirchenorganist Samuel Kummer

25. DEZEMBER	1. WEIHNACHTSTAG SONNTAG
11 Uhr	Festgottesdienst Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann Johann Sebastian Bach Weihnachtsoratorium BWV 248 Kantate II Solisten ensemble frauenkirche Projektchor der Frauenkirche Musikalische Leitung Frauenkirchenkantor Matthias Grünert Orgel Frauenkirchenorganist Samuel Kummer
12.30–16.30 Uhr	Offene Kirche
18 Uhr	Gottesdienst Oberlandeskirchenrat i. R. Dr. Christoph Münchow
21 Uhr	BACHzyklus XX Johann Sebastian Bach Kantate „Gelobet seist du, Jesu Christ“ BWV 91 Einige canonische Veränderungen über „Vom Himmel hoch“ BWV 769 Toccata und Fuge F-Dur BWV 540 Solisten ensemble frauenkirche Orgel Frauenkirchenorganist Samuel Kummer Leitung Frauenkirchenkantor Matthias Grünert

26. DEZEMBER	2. WEIHNACHTSTAG MONTAG
11 Uhr	Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt Orgel Frauenkirchenorganist Samuel Kummer
13–13.30 Uhr	Offene Kirche
15 Uhr	Geistliche Festtagsmusik Camille Saint-Saens Weihnachtsoratorium Sopran Heidi Maria Taubert Mezzosopran Hanna Wollschläger Alt Bettina Ranch Tenor Manuel Günther Bass Matthias Weichert Chor der Frauenkirche ensemble frauenkirche Leitung Frauenkirchenkantor Matthias Grünert Geistliches Wort, Gebet und Segen Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt →

17 Uhr	Offene Kirche
18 Uhr	Abendandacht mit zentraler Kirchenführung

27. DEZEMBER	DIENSTAG
10 Uhr	Offene Kirche
12 Uhr	Orgelandacht mit zentraler Kirchenführung
13–15 Uhr	Offene Kirche <i>Aufgrund von Proben und Konzertvorbereitungen ist die Frauenkirche am verbleibenden Nachmittag geschlossen. Wir bitten um Verständnis.</i>
18 Uhr	Abendandacht mit zentraler Kirchenführung
20 Uhr	Mit Pauken und Trompeten – Dresdner Bläserweihnacht Preiskategorie C Blechbläserensemble Ludwig Güttler Leitung und Solist Ludwig Güttler

28. DEZEMBER	MITTWOCH
	<i>Am Vormittag ist die Kirche aufgrund von Fernsehaufbauten und Proben geschlossen. Wir bitten um Verständnis.</i>
12 Uhr	Orgelandacht mit zentraler Kirchenführung <i>Am Nachmittag ist die Kirche aufgrund von Fernsehaufbauten und Proben geschlossen. Wir bitten um Verständnis.</i>
18 Uhr	Abendandacht mit zentraler Kirchenführung

29. DEZEMBER	DONNERSTAG
	<i>Am Vormittag ist die Kirche aufgrund von Fernsehaufbauten und Proben geschlossen. Wir bitten um Verständnis.</i>
12 Uhr	Orgelandacht mit zentraler Kirchenführung <i>Am Nachmittag ist die Kirche aufgrund von Fernsehaufbauten und Proben geschlossen. Wir bitten um Verständnis.</i>
18 Uhr	Ökumenisches Abendgebet gestaltet vom Ökumenischen Informationszentrum Dresden <i>Unterkirche</i>

30. DEZEMBER	FREITAG
	<i>Am Vormittag ist die Kirche aufgrund von Fernsehaufbauten und Proben geschlossen. Wir bitten um Verständnis.</i>
12 Uhr	Orgelandacht mit zentraler Kirchenführung <i>Am Nachmittag ist die Kirche aufgrund von Fernsehaufbauten und Proben geschlossen. Wir bitten um Verständnis.</i>
18 Uhr	Abendandacht mit zentraler Kirchenführung

31. DEZEMBER	ALTJAHRESABEND SAMSTAG
	<i>Die Kirche ist aufgrund von Fernsehaufbauten und Proben bis zum Gottesdienst nicht geöffnet. Wir bitten um Verständnis.</i>
18 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt
23 Uhr	Andacht zum Jahreswechsel Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann

1. JANUAR 2012 NEUJAHR | SONNTAG

10.15 Uhr

Neujahrsgottesdienst

Dr. Nikolaus Schneider Ratsvorsitzender der Evangelischen Kirche in Deutschland
Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann
Solisten | Kammerchor der Frauenkirche | ensemble frauenkirche
Musikalische Leitung Frauenkirchenkantor Matthias Grünert
Orgel Frauenkirchenorganist Samuel Kummer

Live-Übertragung im



15–16 Uhr

Offene Kirche

Aufgrund von Proben und Konzertvorbereitungen ist die Frauenkirche am verbleibenden Nachmittag geschlossen. Wir bitten um Verständnis.

20.30 Uhr

Neujahrskonzert

Preiskategorie B

Georg Friedrich Händel „Der Messias“ Oratorium in englischer Sprache
Sopran Barbara Christina Steude
Alt Annette Markert
Tenor Marcus Ullmann
Bass Egbert Junghanns
Hallenser Madrigalisten
Virtuosi Saxoniae
Leitung Ludwig Güttler

6. JANUAR 2012 KONZERT ZU EPIPHANIAS

20 Uhr

Preiskategorie C

Johann Sebastian Bach Weihnachtsoratorium BWV 248 Kantaten IV–VI
Sopran Jana Büchner
Alt Britta Schwarz
Tenor Markus Brutscher
Bass Gotthold Schwarz
Kammerchor der Frauenkirche
ensemble frauenkirche
Leitung Frauenkirchenkantor Matthias Grünert

Verschenken Sie einzigartige Aussichten
und unvergessliche Eindrücke.



Gutscheine für den Kuppelaufstieg der Frauenkirche sind an der Kasse des Kuppelaufstieges und im Besucherzentrum Frauenkirche erhältlich. Weiter Informationen finden Sie auf Seite 47

SERVICE

STIFTUNG FRAUENKIRCHE DRESDEN

Georg-Treu-Platz 3 | 01067 Dresden
Telefon 0351.65606-100 | Telefax 0351.65606-112
stiftung@frauenkirche-dresden.de
www.frauenkirche-dresden.de

Pfarrbüro Telefon 0351.65606-510 | Telefax 0351.65606-520
pfarrbuero@frauenkirche-dresden.de

Führungen Telefon 0351.65606-100 | Telefax 0351.65606-108
fuehrungen@frauenkirche-dresden.de

Ticketervice Telefon 0351.65606-701 | Telefax 0351.65606-108
ticket@frauenkirche-dresden.de

Besucherdienst und Georg-Treu-Platz 3 | 01067 Dresden (1. Etage)

Ticketervice MO – FR 9 – 18 Uhr

Besuchertzentrum Galeriestraße 1 (Ecke Wilsdruffer Straße) | 01067 Dresden

Frauenkirche MO – SA 9.30 – 18 Uhr

Spenden Telefon 0351.65606-225 | Telefax 0351.65606-211
spenden@frauenkirche-dresden.de
Kontonummer 0 459 488 500 | Bankleitzahl 850 80000 | Commerzbank

Abendkasse Eingang D | jeweils 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn

WEITERE VORVERKAUFSSTELLEN *

Sächsische Zeitung Ticket-Hotline 0351.84 04 20 02

CTS-Verkaufsstellen Ticket-Hotline 01805.74 00 74 (14 Ct. pro Minute aus dem deutschen Festnetz)

* Preise zuzüglich weiterer Verkaufsgebühren, keine Ermäßigungen

Gutschein für musikalische Veranstaltungen und für den Kuppelaufstieg beim Besucherdienst und im Besucherzentrum Frauenkirche erhältlich



EINTRITTSPREISE

Preiskategorie	A	B	C	D	E	F	G	H	J	K
Preisgruppe 1	98 €	74 €	59 €	44 €	19 €	16 €	12 €	10 €	8 €	5 €
Preisgruppe 2	68 €	54 €	44 €	34 €	16 €	16 €				
Preisgruppe 3	49 €	29 €	27 €	24 €	13 €	12 €				
Preisgruppe 4	19 €	14 €	13 €	12 €	10 €	12 €				

Die Frauenkirche ist ein historisches Gebäude. Aufgrund der Architektur sind die Plätze der Preisgruppe 4 ggf. sichteingeschränkt.

* geänderter Sitzplan wegen Orchesterpodest vor der Chorbalustrade

ERMÄßIGUNGEN | 50 % in der Preiskategorie A bis H

Junge Leute bis 27 Jahre | Studenten | Dresden-Pass-Inhaber | Schwerbehinderte ab 80 % (GdB) und eine Begleitperson (auf den dazu vorgesehenen Plätzen) | 50 % gegen Nachweis der Ermäßigungsberechtigung

Preise einschließlich der Verkaufsgebühr der Stiftung Frauenkirche Dresden. Bei Veranstaltungen der Stiftung Frauenkirche Dresden gelten deren Allgemeine Geschäftsbedingungen, die in den Vorverkaufsstellen der Stiftung ausliegen und im Internet unter www.frauenkirche-dresden.de veröffentlicht sind.



Auf einen Blick

Gottesdienste Alle Besucher sind herzlich eingeladen in einer offenen Gemeinde den Gottesdienst (einmal im Monat mit der Feier des Heiligen Abendmahls oder mit Taufe) zu feiern. Sonn- und Feiertag 11 Uhr mit vokaler und 18 Uhr mit instrumentaler Kirchenmusik, einmal im Monat um 18 Uhr anglikanischer Gottesdienst in englischer Sprache

Orgelgandachten mit zentraler Kirchenführung Die Mittags- oder Abendandacht lädt ein bei Musik und Wort zur Ruhe zu kommen. Im Anschluss erläutert ein Kirchenführer von der Kanzel aus die Geschichte, Architektur und Ikonographie der Frauenkirche. In der Andacht am Freitagmittag wird das Versöhnungsgebet aus Coventry gesprochen.
MO–SA 12 Uhr | MO–MI sowie FR 18 Uhr

Ökumenisches Abendgebet In der Tradition der Friedensgebete gestalten Gruppen der christlichen Kirchen der Stadt Dresden das Ökumenische Abendgebet.
DO 18 Uhr | in der Unterkirche

Seelsorge Wer in der Frauenkirche ein vertrauliches Gespräch führen möchte, kann dazu Mitarbeitende der Seelsorge im Kirchoraum ansprechen. Sie nehmen sich Zeit zum Gespräch, für ein Gebet oder einen persönlich zugesprochenen Segen. Dazu steht auch die Taufkapelle als geschützter Raum zur Verfügung.
werktags zwischen 14 und 16 Uhr bei Zeiten „Offener Kirche“

Trauung und Taufe Trauungen finden in der Regel samstags, Kind- und Erwachsenentaufen sonntags statt. Anfragen nimmt das Pfarrbüro entgegen.
www.frauenkirche-dresden.de/gottesdienstliches.html

Kirchenführungen Die Geschichte, Architektur und religiöse Bedeutung des Gotteshauses sowie das heutige Leben in der Frauenkirche werden über vielfältige Angebote vermittelt. Führungen auf den Emporen sind tagesaktuell vor Ort zu erfragen. Zentrale Kirchenführungen finden im Anschluss an die Orgelgandachten statt. Während der Zeiten „Offener Kirche“ stehen ehrenamtliche Kirchenführer als Gastgeber im Kirchoraum bereit. Gruppenreservierungen für Kirchenführungen nimmt der Besucherdienst entgegen. Audioguides sind in sechs Sprachen erhältlich:



Besucherzentrum im Kulturpalast In einem für 100 Personen Platz bietenden Vorführraum wird von Montag bis Samstag zwischen 9.45 Uhr und 16.45 Uhr stündlich „Faszination Frauenkirche“, der Film über die Geschichte, den Wiederaufbau und das Leben in der Frauenkirche, gezeigt. Zudem sind im Besucherzentrum Frauenkirche Informationen und Tickets für Konzerte und Geistliche Sonntagsmusiken erhältlich.
MO–SA 9.30–18 Uhr

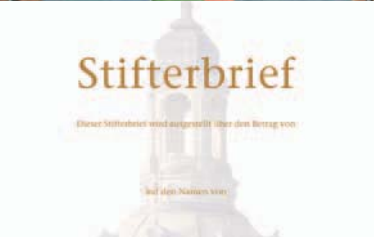
Offene Kirche Während der Zeiten „Offener Kirche“ sind die Besucher eingeladen, den Hauptraum und die Unterkirche zu erkunden. Im Kirchoraum stehen ehrenamtliche Kirchenführer als Gastgeber bereit, um Fragen zu beantworten. Audioguides sind in sechs Sprachen erhältlich.
MO–FR i. d. R. 10–12 Uhr und 13–18 Uhr
Einschränkungen durch Proben möglich, am Wochenende wechselnde Zeiten

Kuppelaufstieg Auf der 67 m hohen Aussichtsplattform der Frauenkirche erwartet die Besucher ein Panoramablick über die Stadt Dresden und deren Umgebung.
März bis Oktober: MO–SA 10–18 Uhr, SO 12.30–18 Uhr
November bis Februar: MO–SA 10–16 Uhr, SO 12.30–16 Uhr
Einschränkungen können sich durch ungünstige Witterungsbedingungen ergeben. Hinweis: Bitte beachten Sie die Zugangsvoraussetzungen gemäß unserer Hausordnung, www.frauenkirche-dresden.de/kuppelaufstieg.html

Musik Klangkörper von internationalem Rang spannen mit ihren Programmen in den Konzerten einen musikalischen Bogen vom Barock bis in die Gegenwart. Es treten weltweit gefragte Ensembles, Chöre und Gastsolisten sowie das ensemble frauenkirche und die Chöre der Frauenkirche unter Leitung von Frauenkirchenkantor Matthias Grünert auf. Bei der „Geistlichen Sonntagsmusik“ verbinden sich sakrale Werke mit einem Geistlichen Wort. Frauenkirchenorganist Samuel Kummer und Gastorganisten sind an der Kern-Orgel der Frauenkirche beim „Dresdner Orgelzyklus“ zu hören. Beim BACHzyklus spielen die beiden Kirchenmusiker der Frauenkirche das gesamte Orgelwerk von Johann Sebastian Bach.
Konzerte, SA 20 Uhr | Geistliche Sonntagsmusik, 14-tägig 15 Uhr
Orgelmittwoch, 20 Uhr im Wechsel mit Kreuzkirche und Kathedrale

Ausstellung Ein Ausstellungsraum würdigt die Spender, Förderer und Gestalter des Wiederaufbaus und der Erhaltung der Frauenkirche. Neueste Computertechnik ermöglicht die schnelle Suche nach Spendernamen im digitalen Spendenregister. Im Untergeschoss der Frauenkirche, während der Zeiten „Offener Kirche“

www.frauenkirche-dresden.de



Gestiftet
1. Empore
Reihe 2 Platz 37

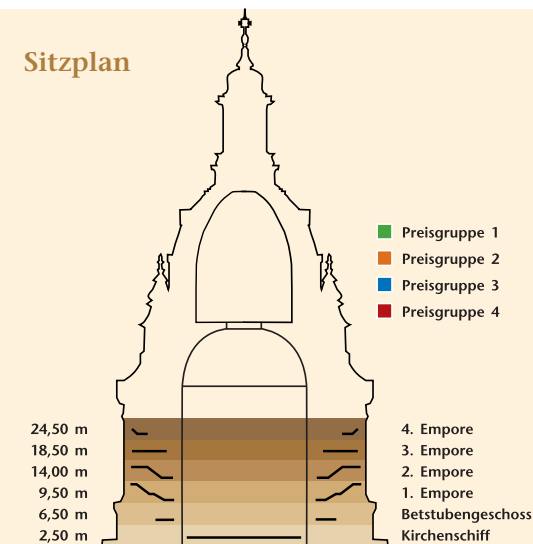


Unser Dankeschön für Ihre Spende

Als Dankeschön für Ihre Unterstützung in Form einer Spende bzw. Zustiftung erhalten Sie ...

- ab 300 €**
 - symbolisch einen Stein der Frauenkirche in Größe eines **gelb** markierten Steins bzw. ab 600 € in Größe eines **rot** markierten Steins (linke Grafik)
 - eine Fotografie der Frauenkirche (Außenansicht) des Fotografen Prof. Jörg Schöner im A4-Passepartout mit Prägung
 - einen Stifterbrief
 - dreimal jährlich die Broschüre „Leben in der Frauenkirche“
 - einen Eintrag Ihres Namens im digitalen Spendenregister
- ab 1.000 €**
 - symbolisch einen Stein der Frauenkirche in Größe eines **grün** markierten Steins bzw. ab 1.500 € in Größe eines **blau** markierten Steins (linke Grafik)
 - einen Steinlageplan
 - zwei Fotografien der Frauenkirche (Außen- und Innenansicht) des Fotografen Prof. Jörg Schöner im A4-Passepartout mit Prägung
 - einen Stifterbrief
 - dreimal jährlich die Broschüre „Leben in der Frauenkirche“
 - einen Eintrag Ihres Namens im digitalen Spendenregister
- ab 2.500 €**
 - symbolisch einen Sitzplatz in einer Kirchenbank der 3. oder 4. Empore
 - ein Messingschild mit Ihrem Namen am Sitzplatz
 - einen Sitzplan mit der Markierung „Ihres“ Platzes
 - eine Fotografie der Frauenkirche (Außenansicht) des Fotografen Prof. Jörg Schöner im A4-Passepartout mit Prägung
 - eine Kopie „Ihres Sitzplatzschildes“ im Aufsteller
 - einen Stifterbrief
 - dreimal jährlich die Broschüre „Leben in der Frauenkirche“
 - einen Eintrag Ihres Namens im digitalen Spendenregister
 - bei einer Zustiftung werden Ihr Name und die Höhe Ihrer Zustiftung im Geschäftsbericht der Stiftung Frauenkirche Dresden im Stiftungskapital ausgewiesen
- ab 5.000 €**
 - symbolisch einen Sitzplatz in einer Kirchenbank im Kirchenschiff bzw. der 1. oder 2. Empore
 - ein Messingschild mit Ihrem Namen am Sitzplatz
 - einen Sitzplan mit der Markierung „Ihres“ Platzes
 - eine Fotografie der Frauenkirche (Außenansicht) des Fotografen Prof. Jörg Schöner im A4-Passepartout mit Prägung
 - eine Kopie „Ihres Sitzplatzschildes“ im Aufsteller
 - einen Stifterbrief
 - dreimal jährlich die Broschüre „Leben in der Frauenkirche“
 - einen Eintrag Ihres Namens im digitalen Spendenregister
 - bei einer Zustiftung werden Ihr Name und die Höhe Ihrer Zustiftung im Geschäftsbericht der Stiftung Frauenkirche Dresden im Stiftungskapital ausgewiesen

Sitzplan



Impressum

Herausgeber

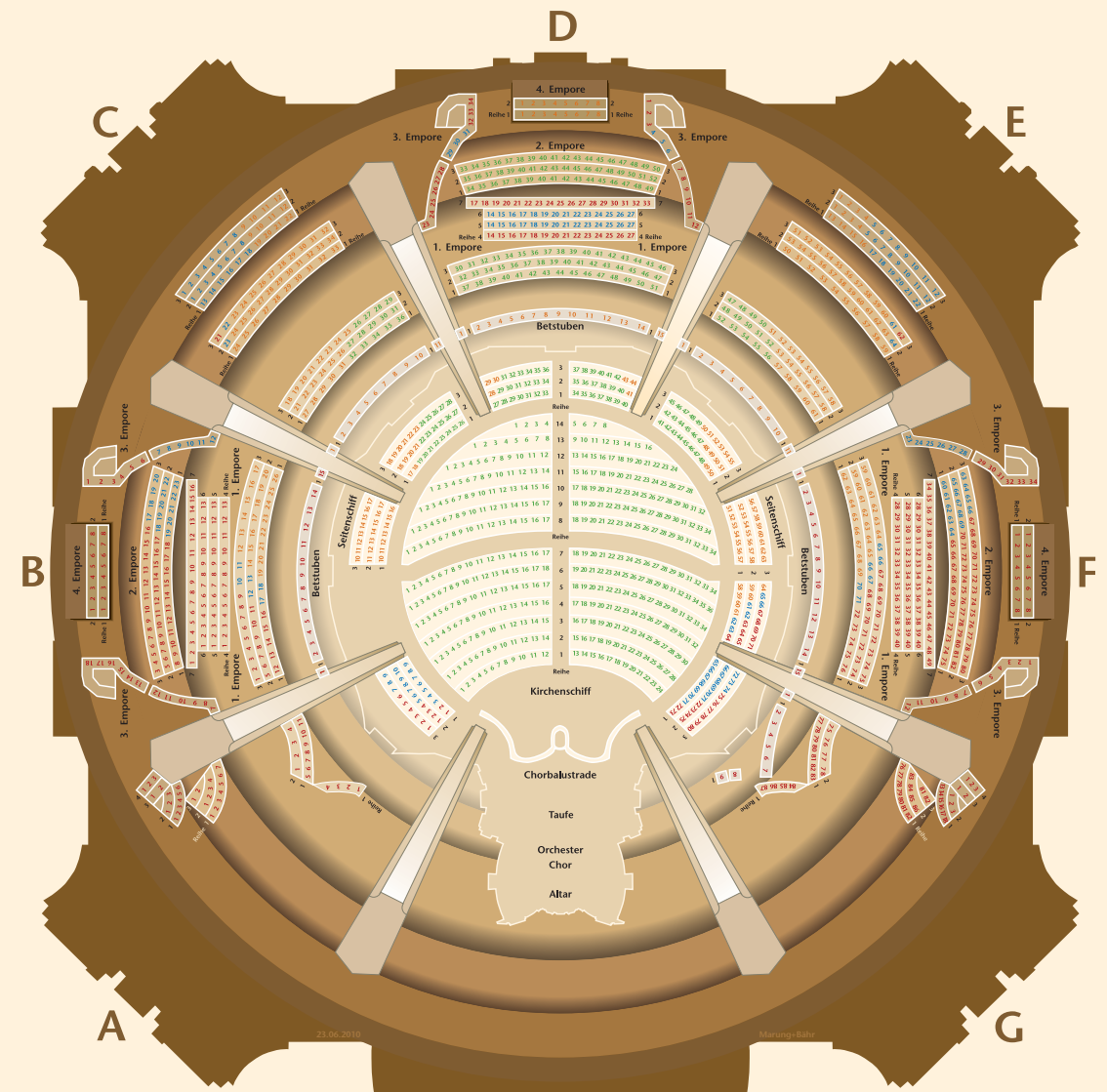
Stiftung Frauenkirche Dresden | Georg-Treu-Platz 3 | 01067 Dresden
 stiftung@frauenkirche-dresden.de | www.frauenkirche-dresden.de

Geschäftsführung

Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt (Sprecher)
 Christine Gräfin von Kageneck
 Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann
 Redaktion Mandy Dziubanek

Grafisches Konzept | Umsetzung THORN werbeagentur Leipzig

Abbildungen Frank Bieber, Patrick Böhnhardt, Marco Borggreve,
 David Brandt, Deutscher Evangelischer Kirchentag, Mandy Dziubanek,
 René Gaens, Mat Hennek, Grit Jandura, Julien Mignot,
 Sächsischer Landtag: Steffen Giersch, Jörg Schöner
 Franz Liszt: Gemälde von H. Lehmann (akg-images)
 Zeichnung Kinder-Nachtschwärmer: Gunter Bähr





Bitte engagieren Sie sich!

Frieden, Versöhnung und Toleranz zwischen den Völkern und Religionen: Dieses Ziel der Arbeit an der Frauenkirche sowie die langfristige bauliche Erhaltung des Gotteshauses erfordern ein neues, großes Engagement. Mit Ihrer Spende in das Vermögen der Stiftung helfen Sie, die Ziele der Arbeit an der Frauenkirche umzusetzen. Daher bitten wir alle Spender und Förderer herzlich, ihr vorbildliches Engagement zu erneuern und fortzusetzen. Ebenso sprechen wir neue Freunde der Frauenkirche an: Unterstützen Sie unsere Arbeit!

Jochen Böhl

Landesbischof der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens
Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftung Frauenkirche Dresden

Dr. h.c. Bernhard Walter

Vorsitzender des Stiftungsrats der Stiftung Frauenkirche Dresden
Ehemaliger Sprecher des Vorstands der Dresdner Bank AG



Unser Dankeschön.

Adoptieren Sie symbolisch einen beim Wiederaufbau verwendeten Stein (ab 300 €) oder einen Sitzplatz (ab 2.500 €) in einer Kirchenbank! Erhalten Sie neben regelmäßigen Informationen aus der Frauenkirche Ihren persönlichen Stifterbrief und eine Außenansicht der Frauenkirche des Fotografen Jörg Schöner im A4-Passepartout mit Prägung. Ihren Namen finden Sie im digitalen Spendenregister!

Ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.frauenkirche-dresden.de/spenden.html sowie über die Spenderbetreuung der Stiftung Frauenkirche Dresden, Telefon 0351.65606-225

Spendenkonto Kontonummer 0 459 488 500 | Bankleitzahl 850 80000 | Commerzbank vormals Dresdner Bank
IBAN: DE 60 8508 0000 0459 4885 00 | BIC: DRES DE FF 850